

Korneuburger Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 32. Jahrgang 4/2013



Advent in Korneuburg



Neuer Bahnhof bietet Bike & Ride für 500 Radler



STR Dr. Erik Mikura, STR Elisabeth Kerschbaum, Bgm. Christian Gepp, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ing. Werner Baltram, Prokurist der ÖBB-Infrastruktur AG, Vizbgm. Robert Zodl und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk präsentieren die zusätzlichen Veränderungen.

Seit Ende letzten Jahres wird der Bahnhof Korneuburg zu einer kundenfreundlichen und barrierefreien Verkehrsstation umgebaut. Ein neues Bahnhofsgebäude, durchgehend barrierefreie, überdachte Zugänge und kurze Wege zwischen den umweltfreundlichen Verkehrsträgern Bus, Bahn und Rad sind die Eckpfeiler für die Neugestaltung des Bahnhofs.

Mehr als 500 überdachte Radabstellplätze

Zusätzlich werden den BahnkundInnen auf drei Standorten insgesamt mehr als 500 überdachte Zweiradabstellplätze zur Verfügung stehen, wobei auch alle Fahrradständer erneuert werden. Außerdem verfügt der Bahnhof Korneuburg nach Fertigstellung über mehr als 400 PKW-Stellplätze und ca. 30

überdachte Moped-Abstellplätze.

Bauzeiten für diese drei Maßnahmen:

Die Arbeiten für die beiden Fahrrad-Abstellflächen auf der Seite des Bahnhofsgebäudes laufen im Zuge der Errichtung des neuen Bahnhofsgebäudes mit und starten noch im Herbst. Bauende wird im Sommer 2014 sein. Der Baubeginn der Bike & Ride-Anlage auf der gegenüberliegenden Seite ist für das Jahr 2015 geplant.

Ein zusätzlicher Service

Bgm. Gepp: „Die Herstellung des neuen Personendurchgangs erfolgt bis Frühjahr 2015, die Instandsetzung des bestehenden Personentunnels ebenfalls 2015, so wurde uns das von den Verantwortlichen der ÖBB zugesagt – ein zu-

sätzlicher Service für unsere KorneuburgerInnen.“

So werden die Kosten aufgeteilt

Die Gesamtkosten für diese drei Maßnahmen belaufen sich auf ca. 3,4 Mio. Euro. Die Aufteilung erfolgt nach einem speziellen Kostenschlüssel zwischen ÖBB-Infrastruktur AG, Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Korneuburg.

- Herstellungskosten für den neuen Personendurchgang: ÖBB-Infrastruktur AG 40%, Land NÖ 35% und Stadtgemeinde 25%.
- Instandsetzungskosten bestehender Personentunnel: ÖBB-Infrastruktur AG 82%, Stadtgemeinde 18%.
- Herstellungskosten B&R, Planungs- und Abtragskosten etc.: ÖBB-Infrastruktur AG 50%, Land NÖ 35% und Stadtgemeinde 15%.

Goldener Herbst

Holen Sie sich jetzt Ihre goldenen %

SPARKASSE
Korneuburg AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Ein ereignisreiches, aber auch erfolgreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu.

Keine Frage, die Hochwasserkatastrophe im heurigen Frühjahr hat uns alle bewegt. Sie hat gezeigt, wie machtlos man letztlich Naturgewalten gegenüber sein kann.

Wenn ich persönlich etwas davon mitnehmen kann, dann sind es zwei Aspekte:

Der Zusammenhalt in Korneuburg und in unserem Land ist vorbildlich. Aber auch die Demut gegenüber unserer Umwelt ist erneut gestiegen.

Wir werden auch in Zukunft den Fokus unserer Arbeit darauf legen müssen, den Einklang zwischen Mensch und Natur ausgewogen zu gestalten.

Daher bin ich auch sehr erfreut, dass wir in einem Leitbild für Korneuburg die künftige Geschichte unserer Stadt auch mit einem speziellen Blick auf die natürlichen

Ressourcen und den sozialen Zusammenhalt legen werden.

Die kommenden Wochen stehen ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf das schönste Fest des Jahres, das Weihnachtsfest.

In Korneuburg werden dafür wieder viele Veranstaltungen unserer Vereine sowie der traditionelle Adventmarkt die Möglichkeit bieten, sich auf den Heiligen Abend einzustimmen. Besonders darf ich aber auch in diesem Zusammenhang auf die Korneuburger Unternehmen hinweisen, die sich sehr auf Ihre Einkäufe freuen. Sie garantieren persönliche Beratung statt Massenabfertigung in anonymen Einkaufstempeln.

Ich hoffe, dass Sie die Adventzeit in Korneuburg genießen können und das Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben viel Kraft für das kommende Jahr gibt.

Ich darf mich an dieser Stelle sehr herzlich bei all jenen be-

danken, die mit Herz und Fleiß für Korneuburg viel schaffen – bei den Bürgerinnen und Bürgern, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus.

Wenn wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir optimistisch in das Jahr 2014 blicken.

Ich wünsche Ihnen
alles Gute!

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Blumenschmuck – die SiegerInnen!

Die SiegerInnen des Blumenschmuckwettbewerbs 2013 wurden im großen Sitzungssaal des Rathauses geehrt. Bürgermeister Gepp und Umweltschmidträtin Elisabeth Kerschbaum übergaben Urkunden und Preise, UGRin Sandra Rauecker-Grillitsch und UGR Alfred Zimmermann übernahmen die Moderation und erzählten von ihren Eindrücken vom Jurtag.

„Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen, die mit ihrer Arbeit das Stadtbild Korneuburgs Jahr für Jahr zum Blühen bringen und so ihren ganz persönlichen Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt leisten“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Im Anschluss an die SiegerInnenehrung gab es wieder einen Gartenvortrag: DI Doris Kampas gab einen Überblick über die

wichtigsten Grundlagen für eine Selbstversorgung aus dem Biogarten. Eindrücklich zeigte sie auf, warum es so wichtig ist, gerade beim Obst- und Gemüseanbau im eigenen Garten auf Bio zu setzen – und wie man das schafft.

Beim „Ausklang des Abends“ im Foyer wurde fleißig diskutiert und vernetzt. Ein gelungener Abend für die GärtnerInnen der Stadt!



Die GewinnerInnen des Blumenschmuckwettbewerbes mit den Organisatoren und Bürgermeister Christian Gepp.

Energiestammtisch: Ausführliche Diskussionen übers Sparen

Beim Energiestammtisch am 2. Oktober wurde das Thema „Energiesparen“ unter die Lupe genommen. Als „Input“ berichtete Herr Böhm über die Maßnahmen, die er zu Hause gesetzt hat und mit denen er seinen Energieverbrauch um 30 % reduzieren konnte.

Vom „Deckel auf den Topf“ und Steckerleiste zur Standby-Vermeidung bis hin zur richtigen Einstellung der Heizung – es sind viele kleine Schritte, die wir meist schon kennen und an die wir uns nur „erinnern“ müssen. In seiner Energiebuchhaltung hat Herr Böhm genau berechnet, wie viele kWh und Euro seine Familie mit jeder Maßnahme spart – als Information und als Motivation. Für ihn ist wichtig, dass Energiesparen nicht mit „Verzicht“ zusammenhängen muss – im Gegenteil: Mit der 2013 angeschafften effizienten Luftwärmepumpe leistet er sich nun auch an sehr heißen Sommertagen eine Kühlung, die mit dem „Überschussstrom“ der neuen Photovoltaikanlage betrieben wird.

Im Anschluss ergaben sich noch rege Diskussionen über die Möglichkeiten, die jede/r Einzelne hat, um den Energieverbrauch einzuschränken – und um die benötigte Energie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Die Familie Böhm ist auf dem besten Weg zu ihrer persönlichen Energieautarkie – und die kommenden Strom- und Gasrechnungen werden sie auf diesem Weg bestärken.

GESUNDES WOHNEN DURCH TROCKENE MAUERN DRYMAT® MAUERTROCKENLEGUNG

- Gesundes Wohnklima
- Erhaltung der Substanz
- sinkende Heizkosten
- Statik wird nicht geschädigt

- Elektrophysikalisches Verfahren nach ÖNORM 3355-2
- dauerhafte Ergebnisse 20 Jahre Garantie
- keine Bauarbeiten kein Aufgraben/Durchschneiden
- vielseitig einsetzbar durch Installation von innen



progal

www.progal.net | office@progal.net | 0676 5136599

Landesjugendheim Korneuburg darf nicht geschlossen werden!

Unterschriftenaktion bis Freitag, den 15. November verlängert

Nach der angekündigten Umstrukturierung im Landesjugendheim Korneuburg, die eine Reduzierung der angebotenen Lehrberufe und damit verbunden eine deutliche Verminderung der Anzahl an Jugendlichen, die dort ausgebildet werden, nach sich zieht, steht jetzt die Schließung der Berufsschule an.

Davon sind Jugendliche betroffen, die einer besonderen Förderung und Zuwendung bedürfen. Diese haben im Landesjugendheim ihre vertraute Umgebung und ihre Bezugspersonen. Eine Schule extern zu besuchen, bedeutet eine neue Umgebung, neue Lehrer, ein anderes Internat und andere Kollegen. Die Kontinuität, derer gerade diese jungen Menschen bedürfen, wird damit einfach unterbrochen.

An der Berufsschule besteht eine sehr intensive und auf Vertrauen basierende Beziehung zwischen Lehrern und Jugendlichen. Zusätzlich werden diese Jugendlichen im LJH von Sozialtherapeuten und Psychologen betreut und erfahren damit permanente Unterstützung, besonders auch im Krisenfall.

In einer einzigartigen Initiative haben sich jetzt alle im Gemeinderat vertrete-



Am Freitag, dem 15. November, wird es eine gemeinsame Unterschriftensammelaktion aller Fraktionen am Markt geben.

nen Parteien zusammenge-
tan, um vielleicht doch
noch die Berufsschule zu
retten. Alle sind sich einig:
„Das ist ein Thema, das uns
allen gleich wichtig ist. Es
geht um die Jugendlichen,
die wirklich Hilfe brauchen,
aber nahezu keine Lobby
haben.“

So geht es auch. Zur
Nachahmung bei anderen
Themen dringend empfoh-
len.

**Gerne können Sie im
Bürgerservice gegen
die Schließung unter-
schreiben oder: Unter
www.korneuburg.gv.at
können Sie sich eigene
Listen ausdrucken und
diese im Freundes-
und Bekanntenkreis
unterschreiben lassen.**

Sanierung abgeschlossen

Die Sanierung der Süd-
fassade des unter Denk-
malschutz stehenden his-
torischen Rathauses wur-
de notwendig, da sich von
den beiden überlebens-
großen Figuren aus dem
19. Jahrhundert Steinteile
lösten und herabfielen.
Im April 2011 wurden er-
ste Gerüste montiert. Die

Sanierungsarbeiten erwie-
sen sich als sehr kompli-
ziert – immer wieder ka-
men weitere, unvorherseh-
bare Schadensbilder zuta-
ge. Die Gesamtkosten des
Sanierungsvorhabens der
Hauptfassade betragen
rund € 410.000,00. Seit
August erstrahlt das Rat-
haus in neuem Glanz!



Geglückte, aber mühsame Renovierung des Rathauses.

CITROËN
€ 50,-
SERVICE
GUTSCHEIN!

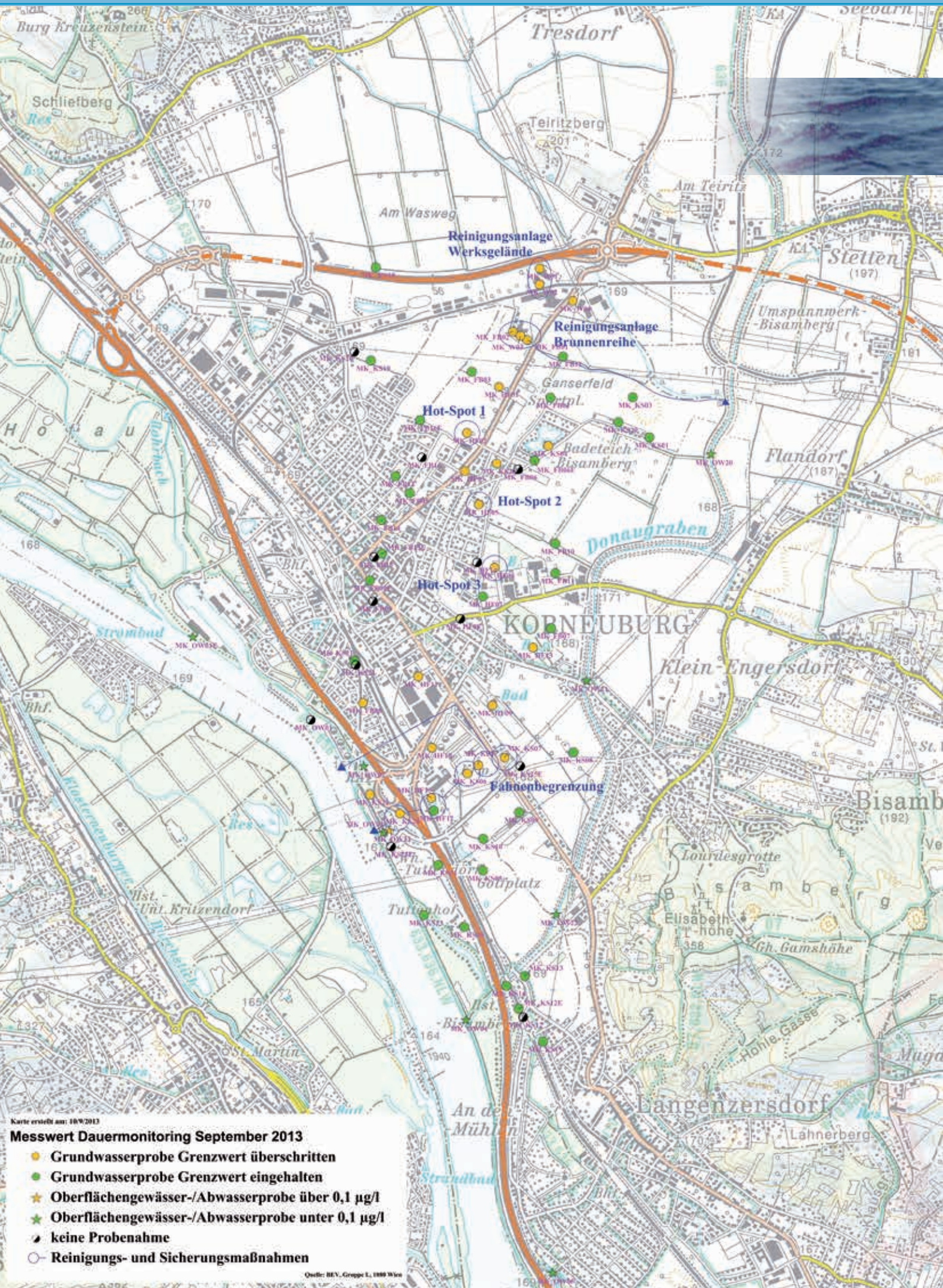
**Lösen Sie diesen Citroën € 50,-
Servicegutschein bei uns ein:**

Wiesenthal Strebersdorf | Lohnergasse 4, 1210 Wien
T: +43 1 278 85 45-0 | strebersdorf@wiesenthal.at

Gutschein gültig bis 30.6.2013 ab einem Gesamtumsatz von € 200,-.
Ein Gutschein gültig pro Person. Keine Barablöse möglich.

wiesenthal
Strebersdorf

Ihr Partner im Norden Wiens.



Karte erstellt am: 10/9/2013

Messwert Dauermonitoring September 2013

- Grundwasserprobe Grenzwert überschritten
- Grundwasserprobe Grenzwert eingehalten
- ★ Oberflächengewässer-/Abwasserprobe über 0,1 µg/l
- ★ Oberflächengewässer-/Abwasserprobe unter 0,1 µg/l
- keine Probenahme
- Reinigungs- und Sicherungsmaßnahmen

Quelle: BEV, Gruppe L, 1000 Wien

Thema Umwelt

Aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg

Grundwasser- sanierung

Die Sanierung der Grundwasserverunreinigung läuft weiter planmäßig über die fünf Aktivkohlereinigungsanlagen. Bis Ende September 2013 wurden 1,4 Mio. m³ kontaminiertes Grundwasser gereinigt und es konnten fast 23,5 kg Clopyralid, wie die anderen im Grundwasser enthaltenen Pflanzenschutzmittel und Abbauprodukte, aus dem Grundwasser entfernt werden, wodurch die Konzentrationen bereits auf ein 1/5 bis 1/4 der ursprünglich gemessenen Werte reduziert werden konnte.

Durch die Brunnenreihe im Bereich des Kraftwerks Korneuburg konnte ein Abdriften der Grundwasserverunreinigung in Richtung Langenzersdorf erfolgreich verhindert werden. Bei den wöchentlichen Untersuchungen wurde keine Verschlechterung des chemischen und öko-

logischen Zustandes der Donau festgestellt.

Eine humantoxikologische Bewertung kontaminierter Grundwasserproben aus Korneuburg (Originalwasserproben) durch das deutsche Umweltbundesamt Berlin bestätigt, dass KEIN Gefährdungspotenzial hinsichtlich Erbgut- und Zellschädigung besteht.

Die Ergebnisse der Grundwasser- und Donau-Untersuchungen sind auf der Homepage www.grundwassersanierung-korneuburg.at veröffentlicht.

Geruch

Aufgrund wiederholter Geruchsbeschwerden hat die BH Korneuburg der Kwizda Agro GmbH umfangreiche Geruchs- und Abluftmessungen mit Maßnahmen zur Geruchsreduzierung aufgetragen.

Zwischenzeitlich wurden vom Betrieb 3 konkrete Techniken zur Geruchsreduzierung vorgelegt, die nach Prüfung durch die Sachverständigen vor-

erst in Versuchsbetrieben getestet werden. Die Ergebnisse werden bis Ende 2013 vorliegen, damit anschließend die wirksamste Methode zur Geruchsreduktion in einem behördlichen Genehmigungsverfahren nach Prüfung durch Sachverständige für Luftreinhaltungstechnik und Medizin mit den notwendigen

Auflagen zum Anrainer-schutz umgesetzt wird.

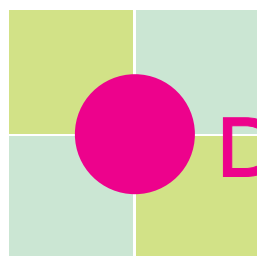
Zur aktuellen Erfassung von Geruchswahrnehmungen sollen solche weiterhin an die BH Korneuburg, Fachgebiet Anlagen, Tel. 022 62/902 50 Kl. 29 249, bzw. bei der Hotline der Kwizda Agro GmbH unter der Hotline 0800-201 463, gemeldet werden.

Neue Zivilschutzbeauftragte

Susanne Meindl wurde zur Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Korneuburg bestellt. Neben zahlreichen Vorträgen und Seminaren werden auch Wettbewerbe für Volksschulen vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband organisiert. Ziel der Organisation ist, das Bewusstsein für aktiven Selbstschutz zu stärken und weitgreifend Information zu den diversen Gefahrenpotenzialen anbieten zu können.



Zivilschutzbeauftragte Susanne Meindl mit dem ersten Gratulanten: Bgm. Christian Gepp.



Montag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 13 Uhr
Freitag 14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. o 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

*Dr. Blaschek-Haller
und ihr Team wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr!*

Kwizda arbeitet an umfassendem Umweltprogramm

Fortschritte bei Grundwassersanierung – Versuchsanlagen zur Geruchsreduktion sind in Betrieb gegangen, Hotline wurde eingerichtet

Mit der Umsetzung eines umfassenden Umweltprogramms ist derzeit die Firma Kwizda Agro in Leobendorf beschäftigt. Neben signifikanten Fortschritten bei der Grundwassersanierung – so werden heuer 60 Prozent der Pflanzenschutzmittel aus dem Grundwasser herausgefiltert – startet kommende Woche (Kalenderwoche 40) der Betrieb von drei Versuchsanlagen zur Geruchsreduktion. Das Unternehmen arbeitet bereits seit Beginn des Jahres intensiv an diesem Projekt. Ziel ist, die Geruchsbelastung im Raum Korneuburg zu verringern. Mit den Ergebnissen aus den Versuchen wird Ende des Jahres gerechnet. Danach wird unverzüglich mit der Umsetzung begonnen.

In diesem Zusammenhang bittet Kwizda Agro die Bevölkerung auch um ihre Mithilfe. BürgerInnen können sich künftig bei auftretender Geruchsbelastung direkt an die dafür eingerichtete Hotline wenden und über Ort, Zeitpunkt und Art des Geruchs berichten. Die Informationen sollen zur Verbesserung der Planung herangezogen werden.

„Wir beschäftigen uns seit rund zehn Monaten intensiv mit der Geruchs-

thematik. Die Verbesserung der Situation unserer Nachbarn im Bezirk ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind daher auch bemüht, rasch eine Lösung zu finden und diese ehestmöglich umzusetzen“, sagt Andreas Stöckl, Geschäftsführer der Kwizda Agro. An der Geruchsproblematik habe sich in den letzten Monaten wenig verändert, so Stöckl weiter, doch sei die Bevölkerung aufgrund der Grundwasserverunreinigung sicher stärker sensibilisiert.

In der kommenden Woche (Kalenderwoche 40) startet der Betrieb von drei Versuchsanlagen. Hier soll geklärt werden, welches Verfahren zu einer verbesserten Geruchssituation beitragen kann. Getestet wird der Einsatz von oxidativen Nasswäschern, von Photoionisation sowie von Aktivkohle.

Der Behörde wurden die Unterlagen zu den Versuchen im Juni 2013 vorgelegt. Nach der Behörden genehmigung Ende September sowie der Anschaffung der Testanlagen wird nun mit dem Betrieb begonnen. Die Versuche werden insgesamt drei Monate dauern und durch regelmäßige Messungen begleitet. Ende des Jahres werden die Ergebnisse ausgewer-

tet. Danach wird feststehen, welches Verfahren für den Regelbetrieb in Betracht kommt.

Der von der Bevölkerung wahrgenommene Geruch ist auf sogenannte Thiole zurückzuführen, die als Begleitstoffe bei zwei Produkten der Kwizda Agro vorkommen.

In der Natur findet man Thiole als Aromastoffe z.B. in Zwiebeln, Knoblauch und manchem Käse. Sie fallen vor allem bei Fäulnis- und Gärprozessen an, auch das Stinktief bedient sich ihrer. Der Bevölkerung sind sie üblicherweise als sogenannter „Gasgeruch“ bekannt, da sie dem an sich geruchlosen Erdgas oder Methan beigemischt werden, um unbeabsichtigt austretendes Gas rascher identifizierbar zu machen.

Um genaue Daten über das Ausmaß der Geruchsbelastung zu erhalten, bittet das Unternehmen um Mithilfe der Bevölkerung. Dafür wurde eine Hotline unter 0800-201 463 eingerichtet. Hier mögen die BürgerInnen bekannt geben, wann und wo Geruch wahrgenommen wurde.

Rückfragen bitte an:

Mag. Michaela Hebein

Pressesprecherin Kwizda Agro GmbH

Mobil: +43 (0) 664 967 26 17

E-Mail: presse@kwizda.at

Photoionisation: Der Prozess der Photoionisation basiert auf dem Zusammenwirken von UV-Licht und einem Katalysator. In der UV-Kammer werden photokatalytische Prozesse initiiert und wirksame Oxidate gebildet. Auf der Katalysatoroberfläche werden Schadstoffe adsorbiert und unter Bestrahlung und Nutzung der Oxidanten als geruchslose Verbindungen abgegeben (desorbiert).

Oxidativer Nasswäscher: Dieses System besteht aus einer Vorreinigung für Staub und einer Auswaschung und Oxidation der in der Luft enthaltenen geruchsintensiven Stoffe (Thiole) durch eine Hypochloritlösung.

Absorption auf Aktivkohle: Die geruchbelastete Abluft wird mit Hilfe von Aktivkohle gereinigt. Die Geruchsstoffe werden von der Aktivkohle aus der Abluft gefiltert – vergleichbar mit der Reinigung des Grundwassers.

Über Kwizda Agro

Kwizda Agro ist ein führender Anbieter von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Die Schwerpunkte liegen in der Entwicklung, der Herstellung und im Vertrieb von modernen, umweltfreundlichen Produkten im Sinne eines integrierten Pflanzenschutzes.
<http://www.kwizda-agro.at>

TRANSPORTUNTERNEHMEN




KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESSTORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

TEL.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at





Wir wünschen frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



SCHULEINSCHREIBUNG

Die Schuleinschreibung findet am **11. Jänner 2014**
von **9:00 bis 11:00 Uhr** in der Volksschule Korneuburg,
Bankmannring 21, statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem **1. September 2014**
das **6. Lebensjahr** vollenden werden.

Einzuschreiben sind alle Kinder, die in Korneuburg gemeldet sind, auch wenn sie die Volksschule nicht in Korneuburg besuchen sollen.

Die Kinder sind bei der Einschreibung **persönlich** vorzustellen!

Bitte bringen Sie Folgendes zur Einschreibung mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. d. Erziehungsberechtigten
- Meldezettel des Kindes
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses des Kindes
- Schülerstammblatt (ausgefüllt)
- e-card des Kindes

Die Kinder sind in folgender Volksschule einzuschreiben:

Buben	Volksschule 1
Mädchen	Volksschule 2

Maria Wottawa
Direktorin Volksschule 1
Tel.: 0 22 62/745 114 72

Ingrid Mader
Direktorin Volksschule 2
Tel.: 0 22 62/745 114 73



KINDERGARTEN

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

IN EINEN NÖ LANDESKINDERGARTEN IN KORNEUBURG
am **Dienstag, den 21. 1. 2014** von **8.00–16.00 Uhr**

wo:

- NÖ Landeskindergarten I, Im Augustinergarten 4
- NÖ Landeskindergarten II, In der Fischerzeile 2
- NÖ Landeskindergarten III, J.-Dabsch-Straße 6
- NÖ Landeskindergarten IV, Generationenweg 1

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Impfzeugnisse des Kindes
- Meldebestätigung des Kindes und der Eltern

Die Kinder sind bei der Anmeldung persönlich vorzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe der Plätze **nicht** nach dem Anmeldungsdatum, sondern nach Alter der Kinder (ab Vollendung des 2,5. Lebensjahres) erfolgt.

Unser Fitnessprogramm für Rathaus und Stadtservice



Bgm. Christian Gepp, Stadtdirektorin Waltraud Mayer und Geschäftsführer des Stadtservice Ronald Maurer sind sich einig: Das aufgelegte Fitnessprogramm funktioniert nur, wenn alle gemeinsam – Verwaltung und Politik – an einem Strang ziehen.

Die Umsetzungsfortschritte bei der Syntegration

■ **Reduktion der Gesamtverschuldung der Gemeinde** von 34 Mio. auf 32 Mio. (NVA 2012), auf 31,7 Mio. (RA 2012) und auf 30,9 Mio. (NVA 2013).

■ **Planmäßige Budgetentlastung:** Mehr als 500.000,- der geplanten Budgetentlastung bis Ende 2014 sind bereits erzielt.

„Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen liegen in folgenden Bereichen: Ersparnis von Annuitäten (Tilgung und Zinsen) durch Veräußerung von Vermögen und in Folge geringere Darlehensaufnahmen für notwendige Investitionen und Infrastrukturerweiterungen, Nachverhandlung von Verträgen und Reduktion der Mehrdienstleistungen, Mehreinnahmen durch Tarifanpassungen bei Gebühren und

Abgaben (z. B. Aufschließungsabgabe), Nutzung des Forstbestandes, vorhandene Ressourcen besser nutzen (Vermietung), Optimierung der Budgetierung durch Budgetsteuerung, Verwaltungsoptimierung und Strukturverbesserungen, um die wichtigsten Maßnahmen zu nennen“, so Stadtdirektorin Waltraud Mayer.

Überschuss im ordentlichen Haushalt: Tatsächlich betrug der Rechnungsüberschuss 2012 1,18 Mio. (davon 1,1 Mio. Bedarfszuweisung).

Spielräume für notwendige Investitionen durch Kostenbewusstsein und effizienterer Ressourceneinsatz: Neuerrichtung des Kindergartens 1, Vergrößerung der schulischen Tagesbetreu-

ung, Investitionen in die Neugestaltung des Korneuburger Bahnhofes. „Effizienter Ressourceneinsatz und ein bewusster Umgang aller Kostenverantwortlichen sowie das Definieren von Prioritäten sollen uns fit für die Zukunft machen“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Synergien aus Gemeindegemeinschaften z. B. Gemeinsame Anschaffung und Nutzung einer Kehrmaschine mit Stockerau, Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für Gemeinden.

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung

Stadtservice Korneuburg neu: „Freundlich – professionell – kostenbe-

wusst“, die Führungsstruktur des Stadtservice wurde optimiert, der Prozess der Beauftragung und Abrechnung der Leistungen und der Störungsdienst der Stadt neu aufgesetzt. Ronald Maurer, Geschäftsführer des Stadtservice: „Wir wollen uns laufend verbessern und als rasche Eingreifgruppe fungieren.“

Erhöhung der Effizienz der Verwaltungsprozesse

Optimierung Informations- und Kommunikationsflüsse im Rathaus. Diese wurden kritisch durchleuchtet und verbessert. Unter anderem werden Sitzungen reduziert, besser koordiniert, effizienter geführt und Ergebnisse besser dokumentiert und so die Weichen für eine raschere Umsetzung gestellt.

WEIHNACHTSAKTION
Trendline die preiswerte Küche – neu bei KDK
40%
gültig bis 16.12.2013

DIE KÜCHE FÜR ALLE!



Frohe Weihnacht und Prosit Neujahr!

trendline
KDK
KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Vorbereitungsarbeiten für Neubau der Kläranlage in vollem Gange

Der Abwasserverband „Raum Korneuburg“, bestehend aus den Gemeinden Korneuburg, Leobendorf, Bisamberg, Spillern, Hagenbrunn und Leitzersdorf, beginnt mit den ersten Vorarbeiten.

Im Zuge des Neubaus der längst fälligen Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes „Raum Korneuburg“ wird die Straßenführung im Bereich der Kläranlage an der Donau geändert. Da sich auch eine bestehende Wasserleitung im Bereich der Erweiterungsfläche befindet, wurde es notwendig, diese zu verlegen. Die Arbeiten haben kürzlich begon-



Roland Gletthofer, Abwasserverband „Raum Korneuburg“, GR Hubert Holzer, Obmann Abwasserverband „Raum Korneuburg“, Ing. Peter Walzhofer und Robert Manhart vom Stadtservice Städtische Wasserversorgung begutachten die ersten Arbeiten an der Donau.

nen und werden von der Städtischen Wasserversorgung der Stadtgemeinde

Korneuburg in Eigenregie durchgeführt. Etwa 300 m Rohr werden neu verlegt.

Als nächster Schritt wird mit dem Straßenbau begonnen. Hierfür ist eine Bauzeit von einem Monat veranschlagt. Ende 2015 soll die neue Kläranlage fertiggestellt sein.

Eine Notwendigkeit

GR Hubert Holzer, Obmann des Abwasserverbandes: „Durch die steigenden Einwohnerzahlen unserer Verbandsmitglieder ist eine Erweiterung der Kläranlage unbedingt notwendig geworden. Die Kosten von 7,5 Mio. Euro werden von den einzelnen Gemeinden, gemäß dem Verbandsschlüssel aufgeteilt und finanziert.“

Initiative gegen Gasbohrungen

Anlässlich des Internationalen Tages zur Erhaltung der Ozonschicht am 16. September pflanzte die Bürgerinitiative „Risiko Gas“ an einigen Orten im Weinviertel junge Bäume als Zeichen für erneuerbare Energien. Die Sprecherin der Bürgerinitiative, Renate Vacha, erläuterte den TeilnehmerInnen dieser Aktion die jüngsten Vorgänge rund um die Bohrungen mit Chemie-Einsatz im Weinviertel und Wien-Umgebung. Mit dabei: Bürgermeister Christian Gepp, Stadträtin Elisabeth Kerschbaum, UGR Alfred Zimmermann und GR Andreas Panek. Der Korneuburger Gemeinderat hat im April mit dem Beschluss des Energieleitbildes das Ziel, bis 2036 energieautonom zu sein, festgelegt. 2012 wurde auch eine Resolution gegen Fracking an Bund und Land verabschiedet. „100 % erneuerbare Energie für Korneuburg sind das beste Rezept für ein Weinviertel statt Gasviertel“, sind sich die Anwesenden einig. Der Ahornbaum am Donaublick soll ein Zeichen dafür sein!



Nähere Infos unter:
www.weinviertelstattgasviertel.at
und facebook: bi.risikogas

Bgm. Christian Gepp, MSc, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Andreas Panek, GR Ing. Alfred Zimmermann, GR Waltraud Stindl aus Langenzersdorf, Monika Köppen und Renate Vacha warnen vor Umweltgefährdung.

HIPPY stärkt die ganze Familie

Nach mehr als 300 Hausbesuchen in der ersten Jahreshälfte meldet sich die Korneuburger Hausbesucherin Fatma Gümüs mit dem Bildungsprogramm HIPPY aus der Sommerpause zurück.

Die geschulte Betreuerin sucht Familien mit Migrationshintergrund mit Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren einmal wöchentlich auf und zeigt den Müttern anhand der mitgebrachten Spiel- und Lernmaterialien, wie sie ihre Kinder ganzheitlich fördern und auf die Schule vorbereiten können. Dabei verbessern Mütter und Kinder nicht nur ihre sprachlichen Kompetenzen, sondern bauen Selbstvertrauen auf, ihre Deutsch-Kenntnisse auch

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

einzusetzen. Darüber hinaus lädt die zweisprachige Hausbesucherin zu regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen mit ExpertInnen und gemeinsamen Exkursionen ein, wodurch sich die Teilnehmerinnen aktiv weiterbilden, ihre Elternkompetenzen stärken und die zahlreichen Angebote der Stadt besser kennenlernen. 11 Familien werden in Korneuburg betreut – ab sofort können in Korneuburg weitere Familien am Programm teilnehmen.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Mag. Stephanie Krauck, Verein menschen.leben, 0664 8236 229, krauck@menschen-leben.at oder im Kindergarten.



Fatma Gümüs ist die deutsch- und türkischsprachige Hausbesucherin in Korneuburg.

StadtService: Neues Müllauto in Dienst genommen

Kaum aus dem Werk – schon für Korneuburgs Sauberkeit unterwegs! Seit wenigen Wochen glänzt das StadtService mit einem neuen Müllfahrzeug für Biomüll und Restmüll. Dieses ersetzt das alte Müllfahrzeug, welches seit 2002 täglich im Einsatz war und dementsprechende Abnutzungserscheinungen aufweist.

Leistungsstärker und umweltfreundlicher!

Das Fahrzeug verfügt über einen 360 PS starken Sechszylinder und weist ein Fassungsvermögen von 18 m³ und ein zulässiges Gesamtgewicht von 26 t auf. Dadurch werden eine effizientere Müllsammlung und eine Erleichterung für Mitarbeiter der Müllabfuhr

garantiert. Sowohl der Aufbau als auch das Fahrgestell entsprechen dem letzten Stand der Technik.

Des Weiteren erfüllt das neue Müllfahrzeug strengste Abgasnormen und euro-

päische Umweltstandards (EEV) und gilt als schadstoffarmes und umweltfreundliches Fahrzeug. Durch eine geregelte Abgasrückführung werden die Partikelgrenzwerte des

Dieselfahrzeuges weit reduziert und der Kohlenstoffausstoß auf die Hälfte minimiert. Das neue Müllfahrzeug erfüllt auch sämtliche Anforderungen für ein lärmarmes Kraftfahrzeug.



Die Männer des StadtService samt Ing. Peter Walzhofer, Ronald Maurer und DI Vanessa Fuchs freuen sich mit Bgm. Christian Gepp über die neue Hightech-Investition.

Mineralien- und Fossilienausstellung MIFO 2013

Die „WUNDERWELT DER KRISTALLE“ wird am 16. und 17. November 2013, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Korneuburger Stadtsaal gezeigt. Der Eintritt ist frei – Spenden werden dankbar entgegengenommen.

Korneuburg – Leben im Zusammen:Fluss

So lautet der Titel des Leitbildes für Korneuburg, das den Weg der Zukunft Korneuburgs bis ins Jahr 2036 umschreiben soll.

Wer sind wir und wohin soll sich die Stadt entwickeln? Diese Frage

diskutieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den politischen Vertretern seit März 2012 und werden auf diesem Weg durch Expertinnen und Experten unterstützt.

In vielen Zwischenschritten war die Bevölkerung eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Höhepunkt war die Befragung im Juni dieses Jahres, bei der vier Szenarien den Korneuburgerinnen und Korneuburgern vorgelegt wurden.

Die Ergebnisse dieser Befragung wurden in die Erstellung des Leitbildes eingearbeitet.

Korneuburg – Leben im Zusammen

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

men:Fluss hat zum Ziel, stolz zu sein auf das positive, soziale Miteinander, auf die attraktive Entwicklung und Gestaltung der Lage an der Donau, die wirtschaftliche sowie wissenschaftliche Nutzung von

Wasser und auf die Kompetenzen seiner Bürgerinnen und Bürger.

Dieses Zukunftsbild wird in neun Lebensbereichen strukturiert:

- Stadtplanung
- Kommunikation und Beteiligung
- Mobilität
- Wirtschaft
- Vielfalt und Kultur
- Gesundheit und Soziales
- Bildung und Lernen
- Lebensraumgestaltung und Freizeit
- Energie und Ressourcen

Dieses Leitbild für Korneuburg soll in der Dezember-Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Zu Jahresbeginn wird dann allen Korneuburgerinnen und Korneu-

burgern dieses Leitbild vorgestellt, verbunden mit der Einladung, sich an der Umsetzung zu beteiligen.

Zukunftsstadtrat Peter Madlberger: „Dieses Leitbild wird ein Meilenstein

für die Zukunft unserer Stadt werden, worum uns sicherlich noch viele beneiden werden. Herzlichen Dank all jenen, die sich an diesem Prozess beteiligen.“

Trendsport für die Jugend

Am 29. 11. 2013, von 19 bis 22 Uhr, findet wieder eine „Friday's Trendsport Night“ in der Guggenberger-Sporthalle statt. Dieses Sportereignis wird heuer bereits zum fünften Mal bei freiem Eintritt veranstaltet. Die „Friday's Trendsport Night“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit – begleitet von cooler Musik –, mit Gleichgesinnten die neuesten Trends

auf dem Sportsektor auszuprobieren.

Geleitet wird die Sportparty von Trainern der Trendsportszene, die das bewegungshungrige Publikum coole Moves lehren und auch Tipps geben, wo man den Lieblingssport ausüben kann. Auch die Sportvereine sind eingeladen, ihr Angebot für die Altersgruppe von 12 bis 18 Jahren zu präsentieren.



Jonglieren bedarf langer Übung, erfordert aber auch Talent. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Neue Subventionsrichtlinien für Kulturvereine



STR Andreas Minnich

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden neue Richtlinien für Subventionen an Vereine beschlossen.

Stadtrat Andreas Minnich und Gemeinderat Johann Pirgmayr: „Wir stehen für Transparenz und Fairness bei der Unterstützung von kulturellen Einrichtungen.“

Neben einer Basisförderung werden Kriterien wie laufende Vereinsarbeit,

eigene Vereinsräumlichkeiten, Aktivitäten und Medienarbeit herangezogen. Als Voraussetzung dafür gelten neben eindeutiger kultureller Zielsetzung auch angemessene Eigenleistung sowie die Bereitschaft zur Kulturarbeit für Kinder und Jugendliche.

Neue Ansuchen sind bis spätestens 31. Jänner 2014 in der Kulturabteilung der Stadtgemeinde abzugeben.



GR Johann Pirgmayr



Hilfswerk Korneuburg feiert 10 Jahre Besuchsdienst sowie 35. Geburtstag

Auf 35 Jahre „Dienst am Nächsten“ darf das Hilfswerk Korneuburg zurückblicken: Die größte Sozialorganisation im Gebiet Korneuburg feiert heuer ihren 35. Geburtstag. Das Jubiläum wurde mit einem gebührenden Fest und zahlreichen Ehrengästen im Festsaal des Rathauses Korneuburg gefeiert.

Im Mittelpunkt stand die Zusammenarbeit mit den im Einzugsgebiet des Hilfswerks liegenden 8 Gemeinden unter dem Titel „Die Bürgermeister und das Hilfswerk Korneuburg“. NRO-Abg. Bürgermeister Dorothea Schittenhelm brachte dieses für das Wohl ganzer Familien förderliche Zusammenspiel in einem Kurzreferat sehr stark zum Ausdruck. Kinder erzählten die einzelnen Aussagen der Bürgermeister.

Gründer gewürdigt

Vizepräsident des NÖ Hilfswerks, HR Paul Deiser, würdigte die Entstehungs- und Pionierarbeit vom „Gründungsvater“ des NÖ Hilfswerks, Erich Fideser, der „Gründungsmutter“ des Hilfswerks Korneuburg, Gertraud Deiser, und der Gründungsmitarbeiterin Linde Ritthaler sowie des 1. Vorsitzenden des Hilfswerks Korneuburg, Ing. Winfried Schafler, im Rahmen der Darstellung „Die Geschichte 35 Jahre Hilfswerk Korneuburg“.

Präs. des NÖ Hilfswerks LABg. Michaela Hinterholzer berichtete in ihrem Vortrag „Ein erfolgreicher Weg – 1978 bis heute“: Im Februar 1978 wurde das NÖ Hilfswerk und im Herbst des gleichen Jahres



VertreterInnen der Gemeinden zogen mit dem Maskottchen und jungen HelferInnen im Festsaal ein.

das Hilfswerk Korneuburg gegründet, um den steigenden Pflege- und Betreuungsbedarf in den eigenen vier Wänden zu decken. Damals wurden erstmals nachbarschaftliche, ehrenamtliche Initiativen mit professionellen Dienstleistungen durch Fachkräfte verbunden. Im Laufe der Jahre entstand eine vielfältige Palette an Angeboten, um die Familien in Niederösterreich besser zu unterstützen. „In vielen Bereichen hat das Hilfswerk Pionierarbeit geleistet: zum Beispiel beim Aufbau flächendeckender, professioneller Pflege oder bei der Einführung der Kinderbetreuung durch Tagesmütter und in der Familienberatung und -therapie.“

120 MitarbeiterInnen beschäftigt das Hilfswerk Korneuburg heute in all den von der Präsidentin erwähnten Bereichen. Das Hilfswerk Korneuburg hat sich damit von einem kleinen Wohlfahrtsverein zu einem wichtigen sozialen Faktor und einem bedeutenden Arbeitgeber in der Region entwickelt.

Besonders stolz kann man hier auf die große ehrenamtliche Unterstützung

sein. Vorsitzende Gerta Bösmüller zeigte die umfangreiche Palette des im Hilfswerk Korneuburg etablierten Ehrenamtes und hier besonders 10 Jahre Besuchsdienst auf. Korneuburg ist die Wiege des landesweiten Besuchsdienst-

tes. Seit 10 Jahren besuchen engagierte Ehrenamtliche einsame Menschen und schenken ihnen ein Stück ihrer Zeit. Die derzeit 22 BesucherInnen haben in diesen Jahren 26.000 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Abschließend wurde Vorsitzende Gerta Bösmüller von der Präsidentin des NÖ Hilfswerks, LABg. Michaela Hinterholzer, mit der „Goldenen Ehrennadel des NÖ Hilfswerks“ für ihren überaus großen Einsatz und ihre treue Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Die Hilfswerk-Hymne und ein gemeinsames gemütliches Beisammensein bildeten den Abschluss des Jubiläumsfestes.

www.noegkk.at

NÖGKK-Männergesundheitstag

Samstag, 7. Dezember 2013, 09:00 bis 17:00 Uhr
 Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Korneuburg
 2100 Korneuburg, Liese-Prokop-Straße 1

- | Gesundheitsstraße & Fitnessstests
- | Blutwertbestimmung (bis 16:00 Uhr)
- | Vorträge und Schnupperkurse
- | Beratungen und Informationen
- | Aussteller aus dem Gesundheitsbereich

Eintritt frei!
Auch Frauen sind herzlich willkommen!

NÖGKK
 NÖ Gesundheitswerkstatt
 Wir versorgen Sie

Pfarre Korneuburg – Brücke zwischen Gotik und Moderne

Das Pfarrheim Korneuburg wird barrierefrei gestaltet. Gleichzeitig wird der Pfarrsaal vergrößert und zu einer individuell nutzbaren Veranstaltungssaal mit einem Fassungsvermögen von bis zu 200 Personen umgestaltet. Dabei werden Sanitär- und Gastronomiebereiche komplett erneuert. Nach dem Pfarrball, am 14. Februar 2014, wird die Sanierung und barrierefreie Gestaltung des Pfarrheims in Angriff genommen.

Heuer im September wurde begonnen

Bereits im September dieses Jahres wurde in einem ersten Schritt mit der Erweiterung der alten Sakristei im Bereich der Apsis der Stadtpfarrkirche begonnen. Bis Weihnachten sollen die Baumeisterarbeiten beendet sein.

Architektonischer Blickfang

Die beiden Stilrichtungen unterscheiden sich, denn die neue Sakristei soll ein architektonischer Blickfang werden. Direkt an der Apsis der gotischen Stadtpfarrkirche soll das moderne Bauwerk durch seine Schlichtheit und die klaren Linien der Architektur des 21. Jahrhunderts



Magdalena Schindler, Anton Marijic, Stadtpfarrer Stefan Koller und Klaus Michal legen persönlich Hand an, um den Umbau rasch voranzutreiben.

hervorstechen. Der Kontrast ist durchaus gewollt. Klaus Michal, Leiter des Bauausschusses der Pfarre Korneuburg: „In der Pfar-

re Korneuburg wollen wir eine Brücke zwischen Gotik und Moderne schlagen – nicht nur architektonisch. Das bald sanier-

te und erneuerte Pfarrheim soll dazu beitragen, dass im täglichen Pfarrleben das wichtige Miteinander von Alt und Jung, Tradition und Moderne spürbar wird. Eine moderne Pfarre soll auch ein modernes Haus haben.“ Bei allen Bauvorhaben wird darauf geachtet, dass die Nutzbarkeit der Räumlichkeiten zur Sakramentenvorbereitung (v.a. Kommunion und Firmung) sowie für Gruppenstunden (Jungchar, Jugend, Senioren und viele mehr) möglich ist.

Aktuelle Informationen, Fotos, Pläne etc. sind im Internet unter <http://www.pfarre-korneuburg.at/bau/> zu finden.

Caritas-Lerncafé an neuem Standort

Das Lerncafé Korneuburg, das im Februar 2012 von der Caritas und der Stadtgemeinde Korneuburg eröffnet wurde, ist in den Sommerferien in neue Räumlichkeiten übersiedelt.

Ab sofort werden am **Bankmannring 19** an drei Nachmittagen pro Woche bis zu 20 Kinder und Jugendliche in Lerngruppen individuell gefördert und unterstützt. Eine pädagogisch geschulte Lernver-

antwortliche und ein Team von freiwilligen LernbetreuerInnen kümmern sich um die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, deren Eltern wenige Möglichkeiten haben, ihre Kinder in schulischen Belangen ausreichend zu fördern. Der Besuch des Lerncafés ist kostenlos.

Es werden noch ehrenamtliche LernbetreuerInnen gesucht.

Was Sie wissen sollten:

Die Öffnungszeiten des Lerncafés sind:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13:30 bis 16:30 Uhr. Kontakt für interessierte TeilnehmerInnen und LernbetreuerInnen:

MMag.^a Angelika Löhr

Tel.: 0 664/842 92 53, E-Mail: angelika.loehr@caritas-wien.at



Hintere Reihe v.l.n.r.: Ines Kälin (Caritas), Helene Fuchsmoser (Vizebürgermeisterin Korneuburg), Martina Polles (Caritas), Angelika Löhr (Lehrverantwortliche Caritas), Albert Klinkhammer (Marketing & Communication Director, Fa. Mondli), Mary Kreuzer (Caritas). Vordere Reihe v.l.n.r.: Sudenaz, Katharina Gietl (ehrenamtliche Lernbetreuerin), Vedat, Ali, Christian, Ismail, Matthias.



24 Stunden BETREUUNG

- BERATUNG
- VERMITTLUNG



Dr. Franz BAUERNFEIND
0680 23 60 379
franz@bauernfeind.cc
Bachgasse 6
2203 Großebersdorf

Mag. Miroslava SPESOVA
0699 17 08 99 87
miroslavaspesova@gmail.com
Putzinger Straße 11
2203 Manhartsbrunn

Der neue Kindergarten I: Die Stadtgemeinde Korneuburg setzt auf Innovation und Nachhaltigkeit

In Korneuburg wird aktiv in die Zukunft investiert, und so wurde als Ersatz für den in die Jahre gekommenen alten Kindergarten I ein moderner und hochwertiger Kindergarten errichtet. Dieser bietet für die PädagogInnen sowie die Kinder eine zukunftsweisende und funktionelle Umgebung, welche Raum für die Betreuung und den individuellen Bedarf eines jeden Kindes schafft.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates am 6.10.2010, einen neuen Kindergarten zu errichten, wurde durch das Architekturbüro „architekten wallner & partner“ mit der Planung begonnen. Das Gebäude bietet neben einem

ansprechenden Erscheinungsbild und funktionellen Räumlichkeiten großzügige Allgemeinflächen sowie eine angenehme Atmosphäre. Damit ist dieser Neubau auf die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und BetreuerInnen abgestimmt und entspricht heutigen sowie zukünftigen Anforderungen, so Gertraud Forstner, die Leiterin der neuen Kinderbetreuungsstätte.

Den Gedanken der Nachhaltigkeit, Qualität, Energieeffizienz und Kostensicherheit wurde hier nicht nur in der Planung, sondern auch in der Realisierung entsprochen. In vielen Expertengesprächen wurde im Vorfeld über die

Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und beraten. Das Auftraggeber-Gremium war von der Abwicklungsform mit dem Modell „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ überzeugt. Grundlage dafür ist ein innovatives Gesamtkonzept, welches einen pauschalierten Fixpreis, eine langjährige Energieverbrauchsgarantie sowie eine optimierte Projektumsetzung und Finanzierung beinhaltet.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnte die Stadtgemeinde Korneuburg gemeinsam mit der Ausschreibungsbegleitung „RPW/Jirek Managementconsulting“ Anfang 2012 den Bestbieter (HYPO NOE) aus dem offenen Verfahren zur Umsetzung für den Neubau des Kindergartens ermitteln, welcher durch Fördermittel des Landes Niederösterreich unterstützt wurde.

Regionale Wirtschaft war vorrangig eingebunden

Ein zentrales Anliegen aller Projektbeteiligten war die größtmögliche Einbindung der regionalen Wirtschaft, durch die ein wesentlicher Grundstein für eine erfolgreiche Projektumsetzung gelegt wird. Dies wurde durch WRS energie- & unternehmenslösungen gmbh von Beginn an gesichert.

Die Errichtung dieses Kindergartens und die damit verbundene Schaffung eines kindgerechten Lebensraumes gab der Stadtgemeinde Korneuburg zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit, für nachfolgende Generationen den richtigen Schritt gesetzt zu haben.

Positiv hervorgehoben wird nach den ersten Wochen im neuen Kindergarten vor allem die Qualität des Hauses. Dies drückt sich neben der transparenten Gestaltung vor allem in der Helligkeit der Räume, der

hervorragenden Akustik und der Möglichkeit für die Kinder, auch Bewegungs- und Rückzugsbereiche zu nutzen, aus.

Im Frühjahr 2012 wurde mit der Projektumsetzung begonnen. Es wurde sowohl in der Planungs- als auch in der Umsetzungsphase gemeinsam großer Wert darauf gelegt, hochwertige Materialien einzusetzen, die einerseits aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen und andererseits von regionaler Herkunft sind.

Der persönliche Eindruck der Eltern, Kinder und Pädagoginnen von dem Projekt ist sehr positiv und rundum zufriedenstellend.

Neben dem hochwertigen optischen Bild des Gebäudes wurde vom Planungsteam auch das Erreichen des Niedrigenergiehausstandards vorgesehen, was von der Firma „WRS energie- & unternehmenslösungen gmbh“ aufgrund ihrer Kompetenz in diesem Bereich nachhaltig umgesetzt werden konnte.

Die hochwertige Umsetzung sowie die verlässliche Einhaltung der vorgegebenen Termine bestachen zusammenfassend hinsichtlich des gesamten Projektes sowie der evaluierten Partner.

Aus der Umsetzung ergaben sich folgende Vorteile für die Stadtgemeinde Korneuburg:

- Einhaltung der Baukosten und garantierte Auftragssumme
- Energieeffizienter Betrieb und dadurch Reduktion der Schadstoffemission
- Verwendung ökologischer sowie nachhaltiger Baustoffe
- Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Einbindung heimischer Betriebe
- Verzicht auf fossile Brennstoffe

Die Bestbieter (HYPO NOE Gruppe, „WRS energie- & unternehmenslösungen gmbh“ und Architekten Wallner & Partner) können aufgrund der langjähri-



**fenster
SCHMAL**

josef hafnerstraße 10
2100 korneuburg
t +43 (0) 2262 735 54-0
f +43 (0) 2262 616 77
office.schmal@meinfenster.at
www.meinfenster.at

meine erste wahl!

www.schlosserei-spatz.at



Allen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und ein Prosit 2014!



Schlosserei
SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

bei der Kinderbetreuung



SCHARINGER
HOCH- UND TIEFBAU GMBH GEGRÜNDET 1842
2100 KORNEUBURG, BANKMANNRING 25
Tel 02262/74500-0 Fax 02262/74118 e-mail office@scharinger-bau.at
www.scharinger-bau.at

gen Tätigkeit und Partnerschaft mit Kommunen und der ständigen Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gemeinden mit ihrem maßgeschneiderten Produktspektrum bestmöglich abdecken und sind stolz, auch in Korneuburg Akzente für eine ganzheitliche Betrachtung von Bauprojekten gesetzt zu haben.

Die HYPO NOE Gruppe als Regionalbank, die zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Niederösterreich steht, leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung des Bundeslandes Niederösterreich, zu Wachstum, Fortschritt und Innovation. Know-how und Erfahrung um Finanzlösungen werden in Niederösterreich, Wien und dem

Donauraum auf höchstem Niveau für Gemeinden und die öffentliche Hand wie für gewerbliche oder Privatkunden eingesetzt. Dabei wird großer Fokus auf die gesamte Wertschöpfungskette gelegt.

Das Team der WRS energie- & unternehmenslösungen gmbh bietet als technischer Partner von öffentlichen und privaten Bauherren fundiertes Know-how in den Bereichen Energietechnik sowie Bau- und Projektabwicklung und bürgt als Garant für verlässliche und termintreue Projektabwicklung, Einhaltung der Baukosten sowie garantiertem Energieverbrauch im Betrieb der errichteten Gebäude.

Das Betätigungsfeld der Architekten Wallner & Partner erstreckt sich beginnend vom Entwurf bis zur Umsetzung von Bauvorha-

ben. Davon umfasst sind vor allem Spitalsumbauten, Generalsanierung denkmalgeschützter öffentlicher Gebäude, Neugestaltung von Einrichtungen der ÖBB, größere Wohnbauvorhaben, Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, Durchführung privater Bauvorhaben im Bereich Gewerbe-, Büro- und Wohnbauten sowie Beurkundungen gemäß der Bauordnungen der jeweiligen Länder. Ein besonderes Anliegen ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Bauherren und Nutzern.

In der ersten Phase – der Planung – war das Ziel beim sechsgruppigen Kindergarten Korneuburg, durch eine optimale Baukörperanordnung am Grundstück die Organisation der benötigten Räume, attraktive Raumabfolgen im Innenbereich sowie größtmögliche Freiflä-

chen im Außenbereich anbieten zu können.

Bereits in dieser für den Projekterfolg sehr wesentlichen Phase wurden sowohl die zukünftigen Nutzer, als auch das Bauamt der Stadtgemeinde Korneuburg und sämtliche Landesbehörden sehr eng in das Projekt eingebunden. Dadurch konnte ein optimales Ergebnis erzielt werden.

Die Ausbildung des Baukörpers lässt im Erdgeschoss überdeckte Bereiche entstehen, die einerseits an der Nordwestfassade den Zugang schützen und Platz zur Unterbringung von Fahrrädern und Kinderwägen bieten, andererseits an der Südwestfassade Witterungsschutz für die Gruppenräume gewährleisten.

Vom Augustinergarten erfolgt der Zugang zum Kindergarten zentral und durch den im Obergeschoss auskragenden gedeckten Baukörper über einen Windfang in ein großzügiges Foyer. Entlang einer linearen innen liegenden Erschließungsachse sind südöstlich zum Garten orientiert die Gruppenräume und Bewegungsräume positioniert, jeweils drei Gruppenräume und ein Bewegungsraum pro Geschoss. Die Nebenräume sind in beiden Geschossen im nordwestlichen Bereich des Gebäudes untergebracht.

Niedrige Betriebskosten

Vom Foyer führt eine einläufige Stiege ins Foyer des Obergeschosses. Durch den vorhandenen Luftraum und das darüber angeordnete Oberlicht entsteht eine durchgehend helle und großzügige Erschließungszone. Die Foyers in beiden Geschossen dienen als zusätzliche Freiräume im Inneren des Gebäudes, die auf unterschiedliche Weise genutzt werden können.

Das Gebäude erhielt eine Fußbodenkühlung, die der sommerlichen Überwärmung der Räume entgegenwirkt und mittels Brunnenwasserkühlung bewerkstelligt wurde. Weiters wurde das Gebäude mit Einzelraumreglern ausgestattet, die die Möglichkeit bieten, unterschiedliche Raumtemperaturen festzulegen. Aufgrund der großzügigen Raumstruktur wurde auf den Einbau einer Lüftungsanlage verzichtet. Durch all das werden die zukünftigen Betriebskosten sehr niedrig gehalten.

Schlosserei Josef Lendl
EU-Schweißmeister

2000 Stockerau
Josef Jessernigg-Straße 7
0 22 66/632 38

0664/382 46 07
schlosserei.lendl@aon.at
www.schlosserei-lendl.at

NÖ Gebietskrankenkasse: Männergesundheitstag

Sind Männer Feiglinge? Oder gibt es andere Gründe, warum sie so selten zum Arzt gehen und die Warnsignale ihres Körpers überhören? Fakt ist: Männer sterben fast sechs Jahre früher als Frauen und liegen auch bei vielen Krankheitsbildern deutlich vorne. Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs sind die Haupttodesursachen der Männer. Ein problematischer Umgang mit Alkohol, Unfälle und Selbstmorde zählen ebenfalls zu den Ursachen, die für die niedrigere Lebenserwartung der Männer verantwortlich sind.

Wer Lust auf ein längeres und gesünderes Leben hat, der ist beim Männergesundheitstag der NÖ Ge-

bietskrankenkasse am 7. Dezember 2013 in Korneuburg genau richtig. Auf einer Gesundheitsstraße kann man sich buchstäblich auf Herz und Nieren durchchecken lassen. Vom Lungenfunktions-, Seh- und Hörtest über Venenfunktionsmessung, Mundvideokamera und Blutanalyse bis zur urologischen Beratung ist alles möglich. Daneben gibt es Fachvorträge und Schnupperkurse zur Entspannung und Gesundheitsvorsorge. Fitness-Checks und zahlreiche Infostände runden das Programm ab. Natürlich sind auch Frauen herzlich willkommen. Das detaillierte Programm gibt es im Internet unter www.noegkk.at.

NÖGKK-Männergesundheitstag

Wann: Samstag, 7. Dezember 2013, 9:00 bis 17:00 Uhr.

Wo: Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Korneuburg, 2100 Korneuburg, Liese-Prokop-Straße 1. **Eintritt frei!**

Rot-Kreuz-Einsatzjacke für Landesrat Pernkopf

Die Leistungspalette des Roten Kreuzes Niederösterreich ist vielfältig: vom Rettungs- und Krankentransport über Gesundheits- und soziale Dienste, Ausbildung, den Verein selbst bis hin zur Katastrophenhilfe und dem Jugendrotkreuz. Gestützt wird diese Arbeit von freiwilligem Engagement. Alleine in Niederösterreich ziehen mehr als 13.000 Menschen in ihrer Freizeit die roten Jacken der Hilfsorganisation über und engagieren sich für ihre Mitmenschen. Möglichkeiten der

Mitarbeit gibt es viele: egal ob als Sanitäter bei Unfällen oder bei der Organisation von Seniorencafés, in der Jugendarbeit oder in der Ausbildung.

Eine Jacke des Roten Kreuzes erhielt auch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf kürzlich beim Besuch des Korneuburger Stadtfestes von Peter Tesarek, Leiter der Bezirksstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau. Pernkopf bedankte sich stellvertretend für alle, „die tagtäglich Verantwortung für unsere Gesellschaft im

Kassenvertrag für Physikalisches Ambulatorium Biosan



GR Waltraud Kirbes, Helga Figl, Erika Wedl von Biosan, VzBgm. Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp, MSc wissen, dass sich der langfristige Einsatz gelohnt hat.

Das Ambulatorium Biosan im Augustinergarten ist seit 1997 im Sozialzentrum in Korneuburg untergebracht, und seit damals laufen auch die Bemühungen um einen Kas-

senvertrag erforderliche Informationen einholte.

Der Arbeitskreis „Leben in Korneuburg“, einer von acht Arbeitskreisen im Rahmen der Stadterneuerung, griff dieses Thema wieder auf. Federführend war Helga Figl, die sich in zahlreichen Gesprächen mit Entscheidungsträgern dafür einsetzte und

erforderliche Informationen einholte. Mit Hilfe der Stadtgemeinde sowie aller im Gemeinderat vertretenen

Fraktionen wurde der Wunsch endlich wahr. Der Kassenvertrag ist seit 1. Oktober 2013 gültig.

Geschäftsführerin Erika Wedl ist überglücklich und bedankt sich herzlichst bei allen Unterstützern, dass dieses Ziel für eine höhere Lebensqualität der betroffenen Menschen erreicht werden konnte.



Dienst am Nächsten übernehmen und die einfach geben, ohne zu fragen, was sie bekommen. Sie sind die Basis einer funktionierenden Gesellschaft. Nachbarschaftshilfe und die Hilfe des Österreichischen Roten Kreuzes am Nächsten waren auch beim Katastrophenhochwasser im Juni der Garant dafür, dass durch professionelle Hilfe viele Menschen wieder Mut fassen konnten.“



„Wir danken dem Landesrat für seine Verbundenheit mit unserer Organisation“, so Tesarek: „Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher können sich auch weiterhin auf unsere Hilfe verlassen.“

Nachbarschaftstreff: Erstberatung für alle

Der Nachbarschaftstreff ist eine Idee des Arbeitskreises Leben in Korneuburg. Bei einem Treffen des Arbeitskreises wurde festgestellt, dass eine niederschwellige Beratung für die Menschen in unserer Stadt fehlt.

Viele KorneuburgerInnen wissen oft in Not-situationen nicht, an wen sie sich wenden können. Wer ist die richtige Ansprechstelle für mich? Der Nachbarschaftstreff will eine soziale Informationsdrehscheibe sein.

„Viele Bürger haben Angst, vor den Behörden offen zu sprechen. In einer

gemütlichen, ruhigen Atmosphäre möchten wir unterstützen und erste Informationen anbieten“, so Ludwig Breichner.

Elisabeth Pfennigbauer und Ludwig Breichner haben es leicht, den Menschen im Sozialbereich be-

hilflich zu sein, da sie viele Kontakte haben. Der Nachbar-

schaftstreff soll künftig gleichzeitig eine Plattform für sozial interessierte und engagierte Menschen in unserer Stadt sein.

Jeden ersten Samstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus-Café ist Treffpunkt.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Landgasthof Schloss Bisamberg
Fam. Gasthuber

- Festsaal und Taverne für 10 bis 500 Pers.**
- Sonntags-Brunch**
- eigene Kinderspeisekarte und Spielecke**
- großer Parkplatz**

wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



Michael Stubbings, Elisabeth Pfennigbauer, Ulli Raab, Gerta Bösmüller, Rudolf Widhalm und Paul Deiser.



kabelplus

FIA IMMA SÖAFN WI A WÖDMASTA!

Rein ins Immerallessupernetz:
6 Monate gratis WEB, TV, TEL!*

- **Unlimitiert und schnell surfen**
- **In HD-Qualität fernsehen**
- **Anschlussentgelt kostenlos**

* Aktion gültig bis 31.01.2014 bei Neuanmeldung / Upgrade. 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver, Smartcard und Service-Pauschale. Anschlussentgelt (im Wert von 37 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.

www.kabelplus.at
0810 820 200

Lange Nacht des Waldes – Abenteuer Natur in der Au



Die Teilnehmer und die Organisatoren des Umweltteams (UStRin Elisabeth Kerschbaum, UGRin Sandra Rauecker-Grillitsch, STR Thomas Pfaffl und UGR Alfred Zimmermann) hatten großen Spaß mit den Caretakern.

Die Nacht war sehr kalt ... doch tagsüber gab es Sonnenschein ... Eigentlich war die dritte Lange Nacht des Waldes für Juni geplant, doch die Nachwehen des Hochwassers ließen ein Übernachten in der Au damals nicht zu.

Das Umweltteam der Stadtgemeinde Korneuburg organisierte ein spannendes Programm: die Caretakers lehrten die rund 30 TeilnehmerInnen, wie

man ein Biwak baut: Aus Ästen, Blättern und Gras errichteten Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zwei Schlaf-Unterkünfte aus der Natur und in der Natur – Probeliegen war natürlich inbegriffen. Danach wurde leises Anschleichen im Fuchsschritt geübt und mit viel Spaß umgesetzt.

Die Nacht wurde am Lagerfeuer mit Grillen und Musik verbracht. Die Band „Heart Circle“ lud zum Mit-

singen ein – die Lagerfeuertromantik war perfekt und dauerte bis nach Mitternacht.

Die Natur in allen Facetten kennenlernen

Am Samstagvormittag wurde die Ruhe an der Donau genossen und die Natur beobachtet. USTRin Elisabeth Kerschbaum: „Dem Umweltteam ist es wichtig, dass die Kinder die Natur in all ihren Facetten ken-

nenlernen – und begreifen, warum es so wichtig ist, diese zu schützen. Korneuburg kann sich glücklich schätzen, ein so großes Stück unberührte Au als Erholungs- und Besinnungsort vor der Tür zu haben.“

Herzlichen Dank an die ABC-Abwehrschule, die die Übungswiese zum Campen zur Verfügung stellte und mit einem Lagerzelt aushalf.

TRANSPORT GES. M. B. H.

HEINZ ZEHL

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Korneuburg • Stockerauer Straße 105

02262/722 35 • Fax DW: 12

Die Geschenkidee

MINNICH

MODE

GUTSCHEINE

WARENGUTSCHEIN € 100,-

WARENGUTSCHEIN € 50,-

MODEHAUS

minnich

Unser Modeteam wünscht ein frohe Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at



Wir wünschen allen unseren Kunden eine „Gute Fahrt 2014“!



Das Regionalticket galt nur für den Besuch des Korneuburger Museums.

Lange Nacht der Museen

Eine Premiere war die Teilnahme des Korneuburger Museums an der „Langen Nacht der Museen“. Weit über hundert Besucher konnten begrüßt werden. In diesem österreichweiten Projekt des ORF gibt es ein Ticket für alle Museen, die bis spät-abends geöffnet haben.

Dank eines eigenen Regionaltickets war es auch möglich, nur das Korneuburger Museum zu besuchen. Natürlich wurden

für diesen speziellen Tag auch einige Schwerpunkte gesetzt. Neben der Weiterführung der Werftausstellung nach dem Hafenfest konnten sich die Besucher unter der Anleitung von Melanie Niope Lopin in Kalligrafie üben. Ebenso vor Ort waren Christian Philipp und Robert Messinger, die den Gästen der Langen Nacht eine traditionelle Kunst der Lederbearbeitung, das Punzieren, näherbrachten.



Viele Besucher versuchten sich in Kalligrafie.

Sommerquiz in der Stadtbücherei



Das Sommerquiz der Stadtbücherei Korneuburg fand wieder großen Anklang. Die glücklichen Leseratten konnten sich über tolle Buchpreise freuen: Lena, Lukas, Theo, Faruk (nicht am Foto), Tobias, Clara, Magdalena, Mathias, Helene und Cornelia.

Bibliothek Award für die Pfarrbibliothek Korneuburg



Engagierte Bibliothekarinnen und Bibliothekare wurden beim 3. NÖ Bibliotheken-Award vor den Vorhang geholt: In der Kategorie Innovationen im Bibliotheksmanagement wurde der Pfarrbibliothek Korneuburg – Bücherei Web 2.0 ein Preis verliehen: Landesrat Mag. Karl Wilfing ließ es sich nicht nehmen, Hedwig Weiß, Alcira Supancic und Eva Wagner für ihren Einsatz zu danken. Wir gratulieren recht herzlich!

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
 Hauptplatz 16
 Stockerauer Str. 91
 Tel. 0 22 62/724 60
 Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

*Unser Team wünscht ein
 frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch
 ins neue Jahr!*



100 Jahre Rassekleintierzucht

Mit der traditionellen Kleintierausstellung, die alljährlich in den Räumlichkeiten des Korneuburger Stadtservice stattfindet, begibt der Rassekleintierzuchtverein N53 Korneuburg und Umgebung sein 100-jähriges Jubiläum.

Obmann Oswald Lackner, der nun seit 15 Jahren die Geschicke des Vereins lenkt, blickte in seiner Festansprache auf die Geschichte des Vereins zurück, betonte aber auch, dass er sehr erfreut ist, dass auch der Nachwuchs vorhanden sei, um diese schöne Tradition der Kleintierzucht weiterleben zu lassen.

Bürgermeister Christian Gepp betonte einmal mehr, wie wichtig es ihm



Der sichtlich stolze Obmann des Vereins, Oswald Lackner, mit Gratulanten: Bgm. Christian Gepp, GR Steffi Mannhart, STR Erik Mikura, Gerda Idinger.

ist, dass es eine große Vielfalt an Vereinen in Korneuburg gibt, schließlich ist dies ein Grundstein für das gesellschaftliche Leben in einer Kleinstadt. Damit

einher gehe ein großes ehrenamtliches Engagement, ebenfalls wichtig und unersetzbar für das funktionierende Miteinander in Korneuburg.

Tuch- und Schalmanufaktur eröffnet!



Am 14. September war es so weit und die erste Tuch- und Schalmanufaktur hat in Korneuburg ihre Pforten geöffnet. Weit über 150 Tuch- und Schal-Interessierte verschafften sich einen ersten, durchwegs positiven Eindruck und haben mit großer Freude Tücher und Schals probiert, variiert und auch viele gleich erworben.

Die Philosophie der Tuch- und Schalmanufaktur ist klar: exklusive und individuelle Tücher und

Schals aus hochwertigen Stoffen zu fertigen, denn jede Alltagskleidung wird durch das passende Tuch oder den passenden Schal perfekt aufgepeppt. Individualität steht im Vordergrund und so stehen mehr als 100 hochwertige Stoffe für die individuelle und persönliche Auswahl zur Verfügung. So kann man sich fast sicher sein, unter den mehr als 100 fertigen Modellen den passenden Begleiter zu finden. Andrea Wimmer hat ihre persönli-

che Leidenschaft zu ihrer neuen beruflichen Herausforderung gemacht und ist nach der Eröffnung überzeugt: „Für mich war der Eröffnungstag überwältigend! Diese Freude möchte ich gerne so oft wie möglich mit anderen Menschen teilen, und so plane ich noch heuer in Kooperation mit anderen Institutionen gemeinnützige Veranstaltungen und Events, um auch andere Menschen an meinem persönlichen Glück teilhaben zu lassen!“

Tuch- und Schalmanufaktur
Andrea Wimmer e. U., Im Jägerfeld 10, 2100 Korneuburg.
Öffnungszeiten: Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 12.30, jederzeit nach individueller Vereinbarung!
Telefon: 0 664/932 27 89
www.tuchundschalmanufaktur.at

BESTATTUNG

*...für einen würdigen
Abschied.*



günter
ried
bestattung 1951

*wünscht
besinnliche Feiertage!*

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

Stadt fördert die Volkshochschule weiterhin

In der GR-Sitzung am 30. 9. 2013 stand eine weitere Förderung der VHS Korneuburg außer Streit. Neben dem für die nächsten zwei Jahre beschlosse-

nen Fixbetrag, um der VHS eine Kalkulation zu ermöglichen, stellt die Stadtgemeinde als Schulerhalter der VHS auch die Korneuburger Bildungseinrichtungen für ihre Kurse in der Erwachsenenbildung kostenlos zur Verfügung. Als besonders förderungswürdig wurden in der Diskussion Sprachkurse bezeichnet, vor allem diejenigen,

die der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund dienen. Klar zu trennen sind allerdings die reinen Fortbildungsveranstaltungen von den Kursen, die dem „Erlernen“ oder Vertiefen eines Hobbys dienen. Dazu stellte Bgm. Christian Gepp ganz klar fest: „Auch wenn man Golf spielt, hat das seinen Preis.“



Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und GR Stefanie Mannhart sind sich einig, die Erwachsenenbildung zu unterstützen.

Schulstadt Korneuburg

Die Stadtgemeinde Korneuburg setzt sich als Schulerhalter hohe Ziele. Alle Pflichtschulen sind am letzten Stand der Technik ausgestattet. Rund 1.000 Schüler, aufgeteilt in Volksschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnische Schule und Sonderschule, genießen das breite Angebot. Die Stadt etabliert sich immer mehr als Bildungsmetropole, was sich auch am umfangreichen Programm der Erwachsenenbildung offenbart. Mit dem Neubau des Kindergartens 1 ist es gelungen, jedem Korneuburger Kind ab 2,5 Jahre Platz in einem der vier Kindergärten zu garantieren.

Unsere Kindergärten und Schulen in Zahlen:

KG I	6 Gruppen	97 Kinder
KG II	8 Gruppen	159 Kinder
KG III	4 Gruppen	78 Kinder
KG IV	3 Gruppen	60 Kinder
Gesamt	21 Gruppen	394 Kinder

Volksschule I	10 Klassen	222 Schüler
Volksschule II	9 Klassen	196 Schüler
Neue Mittelschule I	10 Klassen	231 Schüler
Neue Mittelschule II	9 Klassen	208 Schüler
Polytechnische Schule	3 Klassen	49 Schüler
Sonderschule Korneuburg	10 Klassen	60 Schüler
Pflichtschulen gesamt	51 Klassen	966 Schüler

HEMD
UND BLUSE
MIT MASS
UND STIL



Hemden und Blusen nach Maß aus dem Waldviertel
3950 Gmünd | Bahnhofstraße 27 | www.hemdundbluse.at

Bestellung auch in **2102 Bisamberg** | Kellergasse 16 möglich
Nur nach telefonischer Voranmeldung:
+43 699 / 11 26 72 12 Regine Fürst



Im Oktober wurde in Korneuburg die Sportunion-Bundesmeisterschaft in Taekwondo ausgetragen. Gratulation an Julia Wöber (SONBAE Korneuburg)! Sie konnte mit ihrer guten Leistung in der Neulingsklasse (Junioren weiblich bis 52 kg) eine Goldmedaille erkämpfen. In Rot punktet sie in der Begegnung mit Tamara Bsirske (TKD Region Marchfeld).



Allen Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2014!

Familie Barentz
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Rüchle: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

50 Jahre Musikfreunde Korneuburg: Festkonzert mit Philharmonie Győr

Niemand Geringeren als die Philharmonie Győr luden die Korneuburger Musikfreunde ein, um mit einem Galakonzert zum Thema „Filmmusik“ ihr 50-jähriges Bestehen zu begehen und zu feiern. Als

Auftakt stand jedoch die „Niederösterreich-Fanfare“ auf dem Programm, deren Komponist Alexander Blechinger persönlich vor Ort war.

Unter der Leitung von Prof. Mag. Dir. Adolf Vasi-

cek zauberten die Musiker, die Korneuburg schon von ihren zahlreichen Auftritten bei den Silvesterkonzerten kennen, einen Reigen bekannter Kinomelodien in den Korneuburger Stadtsaal. Sehr zur Freude

des zahlreichen Publikums – der Stadtsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben den musikalischen Grüßen gab es natürlich auch noch Geschenke und reichlich Anerkennung für den Verein der Korneuburger Musikfreunde.

Torte und Uhr

Bürgermeister Christian Gepp und Kulturstadtrat Andreas Minnich überbrachten eine Geburtstags-torte für die Musikfreunde und bedankten sich bei Prof. Vasicek, dem langjährigen Obmann des Vereins, mit einer „Korneuburg-Uhr“ für seinen persönlichen Einsatz.

Ehrung verdienter Funktionäre

Nach der Pause durfte Mag. Vasicek, wie er selbst sagte, „dem Schönsten nachkommen, was ein Vereinsobmann in seiner Funktion machen darf, der Ehrung verdienter und langjähriger Funktionäre“.

Insgesamt 26 Funktionärinnen und Funktionäre wurden für ihre langjährige Tätigkeit und Zugehörigkeit zu den Korneuburger Musikfreunden geehrt, darunter auch die Gründungsmitglieder Hertha Kappel und Erika Griebmayer.

Musikschüler und Profis gemeinsam

Als besonderes Highlight, um auch die Wichtigkeit der Korneuburger Musikschule zu demonstrieren, durften einige Musikschüler gemeinsam mit den Profis der Philharmonie ein Musikstück zum Besten geben.



Drive*

*Adrenalin Probe fahren: Die A-Klasse. Jetzt ab Euro 21.950,-¹⁾
Auf Wunsch mit dem Allradantrieb **4MATIC** erhältlich.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,6–6,4 l/100 km, CO₂-Emission 92–148 g/km.
www.mercedes-benz.at/a-klasse

Im Leasing ab
Euro 99,-²⁾

¹⁾ Preis A 180 inkl. NoVA und 20% MwSt.

²⁾ Kalkulationsbasis: Modell A 180 CDI; Listenpreis Euro 27.060,-; Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 10.000 km p.a.; Restwert garantiert, Euro 7.468,- Vorauszahlung, einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,-, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig bis auf Widerruf.



Mercedes-Benz

ABFUHRPLAN 2014

ABFUHRZEITEN AB 1. JÄNNER 2014



Grundsätzlich gilt für den Bereich Abfallwirtschaft das
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
und die Abfallwirtschaftsverordnung der
Stadtgemeinde Korneuburg

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Abfall vermeiden – Abfall trennen!

Einfacher, besser und billiger als jede Mülltrennung ist es, Müll zu vermeiden! Bei Fragen holen Sie sich beim Bürgerservice den Abfallfalter, Informationen zur Mülltrennung und zur Abfallwirtschaft oder informieren Sie sich persönlich im

BÜRGERSERVICE

Telefon: 0 22 62/770 DW 411/412/413
Spezielle Anfragen zur Abfallwirtschaft richten Sie bitte an
DI Vanessa Fuchs: 0 22 62/770 DW 503

Öffnungszeiten der Abfallsammelzentren [ASZ]

ASZ „Zum Scheibenstand“

Dezember–Februar

Di und Fr 09:00–16:00
Sa 09:00–14:00

März–November

Di und Fr 09:00–18:00
Sa 09:00–12:00

ASZ „Teiritzberg“

Dezember–Februar

Mo 09:00–14:00
Di 09:00–14:00
Mi 09:00–14:00
Do 09:00–14:00
Fr 08:00–11:00
Sa geschlossen

März–November

Mo 09:00–16:00
Di 09:00–16:00
Mi 09:00–16:00
Do 09:00–16:00
Fr 09:00–14:00
Sa 09:00–15:00

Gelber Sack – Gelbe Tonne

ACHTUNG! Bitte ausschließlich
Plastikflaschen (PET-Flaschen)
und Dosen in den „Gelben Sack“
bzw. in die „Gelbe Tonne“.

Restmüllsäcke

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr/Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt oder gefährdet wird. Die Behälter müssen einwandfrei schließen. Bei Nichtauslangen gibt es Restmüllsäcke im BÜS um € 7,08. Nur diese Säcke werden am Abfuhrtag mitgenommen!

Für die **Biotonne** gibt es biologisch abbaubare Einlegesäcke. Im BÜS erhältlich:

80-l-Säcke: € 5 / 10 Stk.
120-l-Säcke: € 6 / 10 Stk.

EINWEG PET GETRÄNKEFLASCHEN SAMMELN - NACHHALTIGKEIT LEBEN



Unser Service für Sie:

Wir nehmen Ihre leeren Einweg-PET Getränkeflaschen zurück. Helfen Sie uns sammeln.

TOMRA
COLLECTION SOLUTIONS

Ihr EUROSPAR TEAM,
Laaerstr. 79, Korneuburg

Sperrmüllentsorgung

Sie haben Sperrmüll, den Sie nicht selbst entsorgen können? **INFOS im Bürgerservice oder kommen Sie persönlich vorbei!**

Geben Sie uns bekannt, welchen Sperrmüll Sie entsorgen wollen (z.B.: alter Kasten aus Holz, alter Eisenofen) und um welche Menge es sich ungefähr handelt (ca. 1 m³ Holz oder 0,5 m³ Eisen).

Wir werden die Abholung Ihres Sperrmülls vormerken und Sie spätestens eine Woche vor dem Abholtermin schriftlich verständigen.

Der Zeitraum zwischen Anmeldung und Abholung wird 12 Wochen nicht überschreiten.

Die Bereitstellung des Sperrmülls hat am Abfuhrtag zum ange-

gebenen Zeitpunkt so zu erfolgen, dass:

- die Abholung möglichst rasch und leicht durchgeführt werden kann
- Personen nicht gefährdet werden
- die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird (keine Behinderung von Fußgängern und Verkehr).

Altstoffe wie Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde usw. werden mitentsorgt. Es besteht jedoch nach wie vor die Möglichkeit, Sperrmüll zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ „Zum Scheibenstand“ oder „Teiritzberg“ zu bringen.

Müll trennen –
besser leben!

ABFUHRPLAN 2014

Abfallsammelzentren

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“

Für sämtliche Anlieferungen ist eine **Berechtigungskarte** erforderlich. Diese ist im Bürgerservice erhältlich.

ÜBERNAHME

Art	Scheibenstand	Teiritzberg
Restmüll	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Sperrmüll	bis 2 m ³ gratis	bis 2 m ³ gratis
Bauschutt	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)
Grünschnitt	bis 1 m ³ gratis	bis 1 m ³ gratis
Kühlgeräte	gratis	gratis
Fernseher und Monitore	gratis	gratis
Reifen	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Kompostabholung	nicht vorhanden	bis 1 m ³ gratis

Problemstoffe

Problemstoffe dürfen **NICHT IN DEN RESTMÜLL** oder in andere Abfallströme sowie ins Erdreich oder in die Kanalisation eingebracht werden. Problemstoffe müssen getrennt vom übrigen Müll gesammelt und entsorgt werden. Diese können zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“

gebracht werden.

Für bestimmte Problemstoffe besteht eine Rücknahmeverpflichtung für den Fachhandel! (Beim Kauf wurden bereits für viele Produkte die Entsorgungskosten bezahlt.) **DAHER: ZURÜCK ZUM FACHHANDEL!** Z. B.: Altöl, Batterien, Knopfzellen, Gel-Akkus, Chemikalien, Ölfilter usw.

Christbaumabholung

Nördlich der Hauptstraße
Di 7. Jänner 2014

Südlich der Hauptstraße
Do 9. Jänner 2014

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG

Stockerauerstrasse 19
2100 Korneuburg
Tel.: 02262/ 720 60
www.noever.at



Die Niederösterreichische Versicherung

Abfuhrtermine 2014

PAPIER und KARTON

GROSSBEHÄLTER (1100 l)

Die bei den **Großwohnbauten** aufgestellten Altpapier- und Kartonbehälter werden zusätzlich zu den im Abfuhrplan der Teilgebiete angeführten Altpapierabfuhrterminen an folgenden Terminen entleert:

Mi	08. Jan	Do	09. Jan
Mi	05. Feb	Do	06. Feb
Mi	05. Mrz	Do	06. Mrz
Mi	02. Apr	Do	03. Apr
Di	29. Apr	Mi	30. Apr
Di	27. Mai	Mi	28. Mai
Mi	25. Jun	Do	26. Jun
Mi	23. Jul	Do	24. Jul
Mi	20. Aug	Do	21. Aug
Mi	17. Sep	Do	18. Sep
Mi	15. Okt	Do	16. Okt
Mi	12. Nov	Do	13. Nov
Mi	10. Dez	Do	11. Dez

RESTMÜLL

GROSSRAUMBEHÄLTER (1100 l) in den Teilgebieten 3 und 4

Di	07. Jan	Mo	07. Jul
Mo	20. Jan	Mo	21. Jul
Mo	03. Feb	Mo	04. Aug
Mo	17. Feb	Mo	18. Aug
Mo	03. Mrz	Mo	01. Sep
Mo	17. Mrz	Mo	15. Sep
Mo	31. Mrz	Mo	29. Sep
Mo	14. Apr	Mo	13. Okt
Mo	28. Apr	Mo	27. Okt
Mo	12. Mai	Mo	10. Nov
Mo	26. Mai	Mo	24. Nov
Di	10. Jun	Di	09. Dez
Mo	23. Jun	Mo	22. Dez

GUTES GELD BRAUCHT BESTE BERATUNG.

2100 Korneuburg | Wiener Str. 4 | T. 05 90 910-2825

www.hyponoe.at



HYPO NOE
LANDESBANK
Niederösterreich und Wien

Korneuburger

Stadtzeitung im Gespräch mit

HR Dr. Wilhelm Tschugguel

PRÄSIDENT DES LANDESGERICHTS KORNEUBURG

Vor einem Jahr ist das Justizzentrum vom Hauptplatz in den neuen Gebäudekomplex Landesgerichtsplatz 1 übersiedelt. Dazu ein Gespräch mit dem Präsidenten des Gerichtszentrums, Dr. Wilhelm Tschugguel.

Herr Präsident Tschugguel, wie geht es Ihnen im neuen Gebäude?

Hervorragend. Wir haben alle sehr große Freude an diesem neuen Haus.

Welche Vorteile birgt das neue Haus?

Das sind die 3 „O“:

Optimierung der Arbeitsabläufe. Die Arbeitsabläufe konnten sehr vereinfacht werden, weil die Mitarbeiter, die an einer Sache arbeiten, auch die Arbeitsplätze in der Nähe haben. Das Haus am Hauptplatz platzte aus allen Nähten: es gab viele zusätzlich gemietete Büroflächen außerhalb, wodurch Arbeitsabläufe sehr erschwert wurden.

Das Infocenter im neuen Gerichtsgebäude ist Anlaufstelle für die vielen Menschen, die nicht zu Verhandlungen wollen.

80 % der Anliegen können dort bearbeitet werden: es ist ein Servicecenter für unsere Kunden am Gericht. (Details siehe Kasten)

Perfekt gelöst ist die Orientierung für Besucher: Infocenter und Verhandlungssäle sind im Erdgeschoss sehr leicht zu erreichen.

Ein ganz besonderes Augenmerk wurde dem Opferschutz gewidmet: Für Opfer oder schwer traumatisierte Zeuginnen ist es nicht zumutbar, dem Täter oder der Täterin bei der Aussage gegenüberzusitzen oder am Weg zum Gerichtssaal am Täter oder an anderen Bandenmitgliedern vorbeigehen zu müssen.

Für all diese Fälle gibt es die Möglichkeit, einen eigenen Eingang ins Gericht zu benützen und in einem anderen Raum zu sitzen, wo man per Video mit dem Verhandlungssaal verbunden ist. Man ist per Bildschirm im Verhandlungssaal anwesend und Verteidiger, StaatsanwältIn oder RichterIn können so mit dem Opfer sprechen.



HR Dr. Wilhelm Tschugguel

Ebenso ist eine unterirdische Vorführung der inhaftierten Angeklagten möglich. Es kommt zu keinem Publikumskontakt – Beschimpfungen, Einschüchterungen bleiben aus.

Gibt es auch Nachteile?

Leider geht uns die Infrastruktur des Hauptplatzes sehr ab.

Parkplatzprobleme konnten dank der raschen Hilfe der Stadtgemeinde bald gelöst werden. Die Stadtgemeinde hat ein Grundstück zur Verfügung gestellt, worauf – bis auf weiteres – 50 PKW parken können. Außerdem wurden hinter der Justizanstalt von der Stadt noch weitere 20 Parkplätze errichtet.

Wir möchten kein Störfaktor sein und mit allen beteiligten AnwohnerInnen und den KleingartenbesitzerInnen gut auskommen. Unsere große Tiefgarage ist leider nur für Mitarbei-

ter des Hauses zu mieten, was sich aber hoffentlich bald ändern wird.

Wie viele Menschen sind am neuen Standort beschäftigt?

Im Gericht, also Landesgericht, Bezirksgericht und Staatsanwaltschaft, sind rund 150 Personen beschäftigt. Zusätzlich gibt es permanent 30 bis 40 RechtspraktikantInnen.

Wie viele Menschen suchen – aus den unterschiedlichsten Gründen – täglich das Gebäude auf?

An Werktagen kommen zwischen 200 und 700 Menschen zu uns, je nach Intensität des Verhandlungsbetriebes.

Große Prozesse gab es auch schon einige. Welche?

Wir hatten am neuen Standort vier Mal Schwurgericht: zwei Mal wegen Mord, ein Mal versuchter Mord und ein Fall von Wiederbetätigung.

Infocenter des Bezirks- und Landesgerichts im Gerichtszentrum, Landesgerichtsplatz 1, 2100 Korneuburg

An Werktagen von 7.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Tel.: 0 22 62/799 402 oder 799 403 oder 799 404.

Servicestelle für Formulare, z. B. Verfahrenshilfe, Mahnklagen und einvernehmliche Ehescheidungen, einfache Grundbuchanträge (Löschung, Einverleibung, Pfandrecht), Grundbuchauszüge, Firmenbuchauszüge, Beglaubigungen, Information über Verfahrensabläufe (z. B. Exekution, Sachwalterschaft, Zivilverfahren, ...).

Termine für den Amtstag (Dienstag von 8 bis 12 Uhr), um kostenlose Rechtsauskunft zu erhalten – nur nach Voranmeldung.

Gebührenberechnung für Zeugen, Schöffen und Geschworne.

Familienberatungsstelle: jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr ohne Voranmeldung im 1. Stock, Zimmer 154.

Ehrungen, Gratulationen



Ingrid Mader, Maria Wottawa, OMR Dr. Ewald Prießnitz, Christa Petelin, Paul Grafenauer, BSI Helga Braun und Elisabeth Wais gratulierten recht herzlich und unterstrichen die gute Zusammenarbeit.

OMR Dr. Ewald Prießnitz: 35 Jahre Schularzt

35 Jahre Schularzt: Dr. Ewald Prießnitz hat großen Grund zu feiern. Er hat jährlich rund 900 bis 1.000 Kinder in den Korneuburger Volksschulen, Mittelschulen, dem polytechnischen Lehrgang und im sonderpädagogischen Zentrum untersucht.

„Die Aufgabe Schularzt macht mir großen Spaß, da ich gerne mit Jugendlichen zusammen bin. Durch die lange Tätigkeit untersuche ich manchmal schon die zweite Generation. Diese Tätigkeit liegt mir wirklich sehr am Herzen“, so Dr. Ewald Prießnitz.

101. Geburtstag gefeiert!

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte am 21. September die Mitbürgerin unserer Stadt Anna Satter. Die rüstige und lebenslustige Jubilarin besuchte das Erntedankfest, das im Zuge des Stadtfestes am Hauptplatz stattfand. Bürgermeister Christian Gepp und Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller freuten sich über das Zusammentreffen und gratulierten dem Geburtstagskind auf das Herzlichste.



Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller mit Jubilarin Anna Satter und Bürgermeister Christian Gepp, MSC, beim Erntedankfest am Korneuburger Hauptplatz.

Ehrungen in den Monaten Sept. und Okt. 2013

Herzliche Glückwünsche ...

helm Berger, Theresia Angrosch, Miranda Junker.

zum 90. Geburtstag

Helene Schörg, Engelbert Haindl.

zum 100. Geburtstag

Theresia Hösch.

zur goldenen Hochzeit

Ingrid und Ulrich Schmidt, Erika und Alois Riedinger, Walter und Gerda Wald, Peter und Theresia Kudilek, Josef und Gertrude Scharinger, Karl und Margarete Illetschko, Johann und Eleonore Dietrich, Friedrich und Elisabeth Dolezal.

zum 80. Geburtstag

Othmar Kronberger, Walter Pusswald, Hedwig Bankmann, Leopold Rudorfer, Rudolf Fink, DI Josef Kienreich, Johanna Schmid, Liselotte Harrer, Ferdinand Icha, Johanna Wayszmaier, DI Dr. Eduard Danzinger.

zur diamantenen Hochzeit

Willibald und Elfriede Göschl.

zur eisernen Hochzeit

Ludwig und Anna Sorta, Leopoldine und Josef Kufner, Ernst und Leopoldine Müller.

zum 85. Geburtstag

Margarete Nisan, Ernst Hinnum, Maria Pajpach, Wil-

... und die besten
Wünsche für Ihren
weiteren Lebensweg!

Ferdinand Icha: Ein großer Korneuburger wurde 80

Altbürgermeister Ferdinand Icha feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar übte das Amt des Bürgermeisters von 1973 bis 1990 aus und war von 1979 bis 1993 Abgeordneter zum Landtag von Niederösterreich.

Zum Jubeltag gratulierten Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeister Robert Zödl dem Altbürgermeister auf das Herzlichste.



STR Erik Mikura, GR Traude Wobornik, GR Waltraud Kirbes, Bürgermeister Christian Gepp, GR Karoline Winkler, der Jubilar, Altbürgermeister Ferdinand Icha, GR Angelika Bruny und GR Stefanie Mannhart feierten das Jubiläum.

Theresia Hösch feierte ihren 100. Geburtstag

Kürzlich fand sich eine große Schar an Gratulanten im Augustinerheim ein, um Theresia Hösch zu Ihrem 100. Geburtstag zu gratulieren. Theresia Hösch wurde am 11. 9. 1913 in Merkersdorf, NÖ, geboren. Beheimatet war sie bis zu Ihrem 92. Lebensjahr in Niederfella-brunn.



Frau Hösch feierte im Kreis ihrer Familie. Theresia und Josef Hösch, Hedwig und Rudolf Weiss, Grete und Adolf Radositsch, Kurt und Rosa Kornhuber, Andrea Bauer und Sabine Patoczka. BH-Bürodirektor Kurt Rösel, Mag. Sibylla Michal, GR Waltraud Wobornik und Zdenka Kurkova gratulierten.

Nicht alltägliches Fest: 65 Jahre verheiratet

Am 19. September feierten Ernst und Leopoldine Müller ihr 65-jähriges Hochzeitsjubiläum. Im Zuge der Ehrungsfeier gratulierte Bürgermeister Christian Gepp dem Jubelpaar zu diesem außergewöhnlichen Ehrentag. BH-Bürodirektor Kurt Rösel und viele Gemeinderäte schlossen sich der Gratulation an und wünschten noch viele gemeinsame Jahre.



V.l.n.r.: Mag. Sibylla Michal, BH-Bürodirektor Kurt Rösel, das Jubelpaar Leopoldine und Ernst Müller mit Bgm. Christian Gepp, MSc, und GR Stefanie Mannhart.

Kaiserwetter beim Hafenfest



Für Technikfreaks und Geschichtsinteressierte war das Hafenfest 2013 die richtige Veranstaltung.

Bei Kaiserwetter fand am 7. und 8. September 2013 das Hafenfest auf dem Areal der ehemaligen Schiffswerft statt. Auch dieses Jahr durften wir zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, u. a. die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Eva Maria Himmelbauer, Frau HR BH Dr. Waltraud Müllner-Toifl, Herrn LAbg. Ing. Hermann Haller u. v. m.

Es wurde ein buntes Programm geboten – von der Ausstellung „Arbeitswelt Korneuburg“, welche vom Museumsverein Korneuburg gestaltet wurde, über die zahlreichen Schiffe bis hin zu den historischen Dampfmaschinen gab es vieles zu entdecken und

besichtigen. Auch für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Die FF Korneuburg übernahm gemeinsam mit den ÖVP- und SPÖ-Frauen und Mitgliedern des Museumsvereins die Verköstigung der Besucher. Die Korneuburger Biermanufaktur war ebenfalls vertreten und bot für die BesucherInnen köstliches Bier an.

Am Sonntag zelebrierte der Korneuburger Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller die Messe, welche von der Musikkapelle Bisamberg musikalisch umrahmt wurde; danach wurde zu einem zünftigen Frühschoppen aufgespielt. Bei chilliger Jazzmusik klang das Hafenfest gemächlich aus.



Der Organisator des Hafenfestes, Ing. Otto Pacher, führt Bgm. Christian Gepp durch die Sonderausstellung „Arbeitswelt Korneuburg“.

Unser Florian-Berndl-Bad

Massage-Institut Spiroch

Bei Gesundheitspapst Willi Dungl absolvierte Martin Spiroch seine Ausbildung, ehe er 1990 im Korneuburger Bad seine Massagetätigkeit aufnahm.

Das neue Institut ist wohl eines der schönsten, größten und besten Massage-Fachinstitute in ganz Niederösterreich. Geboten wird nicht nur klassische Massage, sondern auch Lymphdrainage, Schröpfen, Fußreflexzonenmassage, Ohrakupunktur, Laser- und Lichttherapie und das Spezialgebiet der Skenartherapie. Geholfen kann dabei Menschen mit chronischen wie akuten Schmerzen, Sportverletzungen und Hautproblemen, aber natürlich auch jedem, der an der Volkskrankheit Rückverspannung leidet, oder solchen, die sich einfach nur entspannen wollen.

Geöffnet ist sieben Tage die Woche, Montag bis Sonntag bis 22 Uhr.

Ein wichtiger Bestandteil des Geschäfts sind die Massageworkshops. Dort gibt Martin Spiroch sein langjähriges Wissen gerne an seine Schüler weiter: „Die Massageschule ist mein Baby. Hier kann ich mein Wissen und meine Erfahrung an Menschen weitergeben, für die sich oft auch neue Jobperspektiven ergeben. Dabei entdecke ich auch sehr talentierte Schüler, die ich in mein Institut integrieren kann.“

Terminvereinbarungen unter 0 699/101 010 56
www.massage-workshops.at



Christoph Manzer, Martin Spiroch und Florian Kucera ergänzen das Wellness-Angebot des Florian-Berndl-Bades.

EMS bei AktivImpuls

Neben klassischem Personaltraining in den Bereichen Kondition, Ausdauer, Stabilität, Beweglichkeit und Kraft wird im AktivImpuls von Karin Hermanek EMS-Training angeboten. Elektrische Muskelstimulation erhöht die Intensität der unter Anleitung ausgeführten Bewegungen, sodass bereits bei geringem Zeitaufwand eine spürbare Verbesserung erreicht wird. Die Muskulatur wird gekräftigt, die Stabilität der Rückenmuskulatur wird gefördert und die Fettverbrennung angekurbelt.

Bei konventionellem Krafttraining werden die Muskeln durch elektrische Signale vom Gehirn gesteuert, um eine Kontraktion und dadurch eine Bewegung auszulösen. Dieses Prinzip macht sich EMS zunutze, denn für unsere Muskeln macht es keinen Unterschied, ob die Kontraktion willentlich durch unser Gehirn oder durch einen zusätzlichen Impuls von außen erfolgt. Die Trainingsintensität wird somit erhöht und bereits nach kurzer Zeit werden Verbesserungen der Muskulatur deutlich spürbar. Weitere Vorteile dieser auch im Rehabilitationsbereich angewandten Methode sind die geringe Gelenkbelastung, die Eignung für jede Alters- und Leistungsstufe und die kurze, aber intensive Trainingsdauer von nur 20 Minuten!

Vereinbaren Sie einen Probe-Trainingstermin unter www.aktivimpuls.at!

Karin Hermanek, Tel. 0 699/150 016 88



Bianca Schuster, eine Teilnehmerin der ersten Stunde, die sehr froh ist, dass diese effiziente Trainingsmethode im Berndl-Bad angeboten wird.

Der schwitzende Holländer



Chris van der Woude, der Sauna-Meister im neuen Florian-Berndl-Bad. „Unsere Aufgüsse sind im Preis inbegriffen, bei uns braucht man nicht mehr für Spezialaufgüsse extra zu zahlen, das ist unser Service.“

„Ich habe mich sehr gefreut über den großen Zustrom im Sommer in unser neues Freibad, aber jetzt kommt meine Zeit“, gibt sich der stets aktive Oberanimateur im neuen Saunabereich sehr zuversichtlich. Vom Hubschrauber bis hin zur ausgefeilten Frontwacheltechnik reichen da die Wacheltechniken, um die Gäste bei Laune und beim Schwitzen zu halten. Die Palette der Aufgüsse geht von Erdbeere- und Lavendel-Honig-Treatments bis hin zu Entspannungsaufgüssen, die mit Musik begleitet werden, während man sich dem Zischen der Lavasteine hingeben kann.

„Die Gäste in unserem Saunabereich werden wirklich verwöhnt“, betont Geschäftsführer Ulf Seifert, „neben den kostenlosen Aufgüssen bieten wir Erfrischungsgetränke an, die Leih Textilien können kostenlos an unserer Rezeption ausgeborgt werden, einem Saunagenuss der Extraklasse steht also nichts im Weg.“

Der Saunabereich wurde nicht nur flächenmäßig verdreifacht, neben der Finnischen Sauna (einer Indoor- und einer Outdoorkabine) stehen eine Biosauna, eine Infrarotkabine und ein Dampf- & Solebad zur Verfügung. Natürlich können die Saunagäste auch im Hallenbad ihre gewünschten Runden schwimmen – ausgenommen an Dienstagen, denn das ist der Trainingstag für Schulen und Vereine.

Die zwei großzügigen Ruheräume und die beheizten Sitzbänke laden zum Verweilen zwischen den Saunagängen. Auch im Freien – blickgeschützt – ist Entspannen möglich. Abgerundet wird das Angebot vom Restaurant Allegra mit eigenem Sauna-Gastrobereich und dem Massageinstitut von Martin Spiroch, der selbst – laut eigener Aussage – gerne viel öfter die Kombination aus Sauna und Massage nutzen würde.

Zusätzlicher Treppenlift

Die Bisamberger Bürgermeisterin Dorothea Schittenhelm erläutert: „Es gab eine Phase, wo der gesamte Badbeirat wegen unvorhergesehener Kosten verunsichert war und den Einbau des Liftes abgelehnt hat. Mittlerweile sind wir mit der Gesamtabrechnung schon sehr weit, haben jeden Euro noch einmal umgedreht und konnten die Mittel für den Lift noch lockermachen.“

Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, für das Behindertenwesen zuständige Stadtpolitikerin, freut sich ganz besonders über diesen Erfolg: „Lange gefordert, jetzt durch intensive ziel- und sachorientierte Gespräche möglich gemacht. Ein herzliches Danke an Dorothea Schittenhelm für die hervorragende Zusammenarbeit.“

Bgm. NRAbg. Dorothea Schittenhelm und Vzbgm. Helene Fuchs-Moser beim bereits bestehenden Treppenlift – auch zum Restaurant wird es einen Lift geben.



Florian-Berndl-Bad

Gustl-Schmidt-Allee 1
2102 Bisamberg
Tel.: 0 22 62/721 34

Öffnungszeiten:
Hallenbad: Mi-Mo: 8.00–22.00 Uhr
Sauna: Mo-Fr: 10.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 9.00–22.00 Uhr

Spezielle Führungen beim Tag des Denkmals

Mit Stadthistoriker Franz Kaue wurden zum „Tag des Denkmals“ ganz spezielle Führungen im Korneuburger Rathaus angeboten. Ganz speziell wurde dabei auf die neu renovierte Südfassade des Rathauses eingegangen. Eine Expertin des Bundesdenkmalamts stand dabei für Fragen der Besucher zur Verfügung. Aufgrund des großen Andranges wurden zusätzliche Führungen angeboten.

Das neugotische Rathaus, 1894–1895 erbaut und dem mittelalterlichen Stadtturm harmonisch angegliedert, ist das Wahrzeichen der Stadt Korneuburg. Die prächtigen Standbilder an der Vorderfront des Rathauses über

dem Balkon, Kaiser Franz Joseph und Herzog Albrecht I. zeigend, sind Werke des Bildhauers Emanuel Pendl.

Das Foyer des Rathauses mit seiner herrlichen Wappendecke und dem in mühevoller Kleinarbeit renovierten Stiegenaufgang sind Schmuckstücke ganz besonderer Art und bilden einen wunderschönen Rahmen für die vielen im Hause stattfindenden Trauungen.

Der Rathausturm stellt durch seine imposante Höhe und den guten Blick über die Stadt für Besucher einen großen Anreiz dar. Der Stadtturm ist von Ostern bis Allerheiligen frei zugänglich (geöffnet von 10 bis 17 Uhr).



STR Andreas Minnich und Stadthistoriker Franz Kaue freuten sich über das große Interesse.

Advent in der Perlen- und Fossilienwelt

Vom 23. 11. bis 22. 12. 2013 schenkt Ihnen die Fossilienwelt die Mehrwertsteuer*!)



Gelbe Südseeperlen sind ein sehr exklusives Präsent. Für jedes Budget bietet der Shop eine Vielzahl an Geschenkideen.

Beim Adventmarkt in der Perlen- und Fossilienwelt finden Sie Inspirationen und Geschenkideen für Ihr Weihnachtsfest.

Konkurrenzlos

Durch Direktkontakte zu den größten Perlenzüchtern der Welt sowie langjährige Zusammenarbeit mit internationalen Spezialisten bieten wir Ihnen in unserem Perlenshop konkurrenzlose Preise und höchste Produktqualität. Es erwarten Sie, auf mehr als

150 m² Shopfläche, die Arten- und Farbenvielfalt wertvollster Perlen. Sie finden Muschel-, Stein- und Perlenschmuck, einzigartige Sammlerstücke, Geschenkartikel und Ziergegenstände. Unser fachkundiges Shop-Personal freut sich, Sie bei der Auswahl Ihrer Schmuckstücke und Geschenkartikel beraten zu dürfen!

*) Nachlass in Höhe der Mehrwertsteuer entspricht einem Rabatt von 16,67%. Gilt nicht auf Eintritt, Aktionsartikel, Bücher und Imbiss.

1. Dezember 2013

15:00 - 17:00 Uhr

Zumba® Costarican Style Party

mit internationalen Trainern

Oscar Gonzalez – Costa Rica/New York

Javier Calderon – Costa Rica

Tathiana Dos Anjos – Brasilien

Gaby und Julia – Österreich

Join the Party!

Wo: Kompetenzzentrum der Raiffeisenkasse Korneuburg, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg

Infos und Anmeldung: Traude Wobornik, 0664/242 72 51, www.kulturvereinigung-kbg.at

STADTFEST 2013

Ob Autodrom, Geisterhaus oder Sky Shot: die Fun-Area bot Attraktionen für jedes Alter – und am Sonntag zu ermäßigten Preisen, worüber sich die Eltern besonders freuten.



Julian le Play, die Nr.1 der österreichischen Musikszene, riss das Publikum mit seiner sanften Stimme zu Begeisterungstürmen hin. Auf der Hauptbühne und den zahlreichen Neben Bühnen wurde gesungen, getanzt und ausgelassen gefeiert.



Ein großer Dank gilt den Sponsoren des heurigen Stadtfestes: Dr. Peter Thirring, Vorstandsdirektor Generali Versicherungs AG, Dr. Peter Harold, Vorstandsdirektor Hypo NOE Gruppe, Marion Müllner, Moderatorin, Karl Rebler, Geschäftsführung Baumarkt Fetter, Prok. Mag. (FH) Christoph Hackl, Raiffeisenbank Korneuburg, Mario Kometter, Sparkasse Korneuburg. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung könnte das Stadtfest nicht in diesem Rahmen organisiert werden.

Beim Frühschoppen am Sonntag gab Jazz-Gitti ihre größten Hits und Lieder aus dem neuen Album „Männertraum“ zum Besten: Mitschunkeln, mitsingen und mittanzen war die Devise: Jung und Alt waren gut dabei!



Tennisverein Schwarz Grün Gold und Donaurestaurant Tuttendörfli wagten ein Remake: Gebackene Hendlhaxn und Korneu-Burger wurden angeboten und fanden reißenden Absatz, wie vor vielen, vielen Jahren, als das Stadtfest noch in den Kinderschuhen steckte ... Ein weiterer Garant für gute Qualität am Fest.



Mittelalterlicher Adventmarkt, 13. bis 15. 12. 2013 im Rathaus und Rathausinnenhof

Infostand, Siegel, Kalligrafie: Friederike Seidl, Ing. Sabine Seidl
Weihnachtskrippe: Johann Würth
Basteln: Familienarche Gabi Beutel, Caroline Kreitner
Dekoarbeiten: Gertrude Korn
Glasdrehen, Schmuck: Sabine Lambürger
Heil- und Gewürzkräuter: Martin Ruzicka
Honig, Honigkerzen: Hilda Wolf
Keramik: Elfriede Stadler
Klöppeln: Helga Schneider
Kulinarik: Rathauscafé, Bäckerei Reiter, 1. Korneuburger Biermanufaktur
Lederbearbeitung: Robert Messinger, Christian Phillip
Metallarbeiten: Reinhard Safer, Robert Atzmüller, Ing. Jürgen Tomschy
Mittelaltermarktplatz: Ing. Roman Kamplleitner
Nähen mit Walkstoffen: Maria Feest
Papierfaltkarten: Doris Derkits
Patchworkarbeiten: Elisabeth Varga
Schmuckkeramik: Christa
Serviettentechnik: Marina Kirsch
Tiffany-Glas: Claudia und Andreas Mann
Wachsmodel, Spinnen: Elfriede Navratil

Freitag, 13. 12. 2013 von 15:00 bis 20:00 Uhr

15:00 bis 17:30 Uhr: Basteln für die Kleinen (Adventlichter, kleine Geschenke für Weihnachten)

17:30 Uhr: Eröffnung in festlichem Gepränge unter der Teilnahme des Herrn Bürgermeisters, der hohen Geistlichkeit, Korneuburger Honoratioren, Theatergruppe DIREKT, Herold, Musik ... in Form eines Festzuges.

Samstag, 14. 12. 2013 von 10:00 bis 19:00 Uhr

Handwerker zeigen ihr Können. Workshops für Erwachsene und Kinder, wo Techniken geübt und kleine Geschenke gebastelt werden können.

11:00 Uhr: Vortrag über Heil- und Gewürzkräuter, welche vom Mittelalter bis

zum heutigen Tage gebraucht und verwendet werden, inkl. Pflanz- und Pflegebedingungen.

14:00 Uhr: Beginn des Zopfflechtens für den Rekordversuch „Rapunzel, zieh deinen Zopf hinauf!“ Dabei wird von den Besuchern im Rathausinnenhof meterweise der Zopf geflochten und bis zum Erker der Türmerstube hinaufgezogen, wo Rapunzel bereits auf ihn wartet. Natürlich bekommen alle, die mitmachen, eine Erinnerungsurkunde, wer kostümiert kommt, sogar mit einer Überraschung. Märchenlesungen und Darbietungen sind vorgesehen. Geführte Turmbesteigungen, mit den Geschoßen über der Türmerstube und dem herrlichen Ausblick auf das festliche Korneuburg.

Sonntag, 15. 12. 2013 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Den ganzen Tag finden Märchenlesungen, Darbietungen, Heilkräutervortrag, Workshops für Kinder und Erwachsene sowie Turmbesteigungen statt.

15:00 Uhr: Modeschau, gestaltet vom Modehaus Minnich mit Mode von einst bis jetzt.

16:00 Uhr: Abschlusspektakel. Von Mag. Gabi Eiserle geschrieben und mit der Gruppe DIREKT speziell für diesen Adventmarkt geschaffen.



Rückblick zum Vorjahr: der Rathausinnenhof war sehr gut besucht – trotz eisigster Kälte.

Advent am Hauptplatz

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr

Die Highlights des heurigen Adventmarktes

Fr., 15. 11.

ab 18:00 Wine & Blues
Eröffnung der Jungweinwoche am Adventmarkt Korneuburg
18:30 „In the Shadow of Blues“

Sa., 16. 11.

ab 18:00 Benny Live / Oldies und Rock 'n' Roll

So., 17. 11.

ab 17:00 Just Music / Soul und Pop

Fr., 22. 11.

Um 18:00 offizielle Eröffnung des Adventmarktes durch Bürgermeister Christian Gepp
ab 18:30 Trio Grande

Sa., 23. 11. ab 18:00 Die zwei Halunken

So., 24. 11. ab 17:00 Conny Meixner Ensemble

Fr., 29. 11. ab 18:00 Candlelight Shopping in Korneuburg
ab 18:30 Benny Live

Sa., 30. 11. ab 18:00 Die Stockerauer / Schlager & Oldies

So., 1. 12. ab 16:00 Musikschule Korneuburg, ab 17:00 Jazz-Quartett der Musikschule

Do., 5. 12. ab 18:00 Weihnachtsfeier des Veranstalters Klub „Für Korneuburg“ am Rathausplatz ... der Klub lädt ein zu TOPFENOCKERLN mit ZWETSCHKEN-RÖSTER

Fr., 6. 12. ab 18:00 Trio Grande

Sa., 7. 12. ab 18:00 Just Music

So., 8. 12. ab 16:00 Nikolaus und Krampus kommen mit dem Feuerwehrauto
ab 18:00 Harry Blümel

Fr., 13. 12. ab 18:00 Merle & Nino ... italienische Lieder

Sa., 14. 12. ab 18:00 Boogie-Woogie Christmas

So., 15. 12. ab 16:00 Big Band der Musikschule Korneuburg

Mi., 18. 12. ab 18:00 Werner Wöhrer – Best of Dean Martin

Do., 19. 12. ab 18:00 Gospelduo Joy

Fr., 20. 12. ab 18:00 Trio Grande & Adventbläser

Sa., 21. 12. ab 18:00 Musicman & Voices

So., 22. 12. ab 17:00 Merle & Nino ... Weihnachtliches und italienische Lieder

Mo., 23. 12. ab 18:00 Die Stockerauer – Schlagerweihnachten

Di., 24. 12. 11:00 die Dragoner bringen das Licht von Bethlehem auf den Hauptplatz

Di., 24. 12. ab 22:00 Uhr Die Stockerauer – Schlager und Oldies – Silvesterparty.

MESSE ZENTRUM

SA, 23. + SO, 24. November 2013 10:00 - 18:00 Uhr

Weihnachtsmesse & Mittelaltermarkt

!!! EINTRITT FREI !!! bei allen Messen !!!

Viele weitere Fachmessen finden Sie unter: www.bgm-zentrum.at oder unter der Telefonnummer: 02262 / 62740

BILDUNGS GASTRO MESSE ZENTRUM

2100 Korneuburg, Johann Pamer Straße 4
Tel.: 02262 / 62740
Mail: info@service-agency.at

ESV-Kasse, BSC, Führungsausbildungen, Bachelor- und Master-Studien, Unternehmensberatung, getriebene Qualität über European Business Council für Unternehmen, Sprachkurse, Mid-Half Business Certificate, FHR AB für Gastrokochen, Talente-Coaching, ITC, Inhouse-Schulungen für Unternehmen, Dipl. Servisausbildungen, Schülerakademie, Mystery Shopping, Fach- SB- und Imageberatung, Malware (SmartScreen/Keylogger), Entrepreneurakademie, Persönlichkeitsbildung

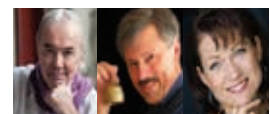
oeticket.com
TULLNERFELDER KULTURVEREIN
TKFV
KULTUR NIEDERÖSTERREICH



American Christmas Gospel mit Stella Jones
Samstag, 23. November 2013
Kirche, Michelhausen

Willi Dussmann & Peter Meissner

Gast: Marianne Schöftner
Samstag, 30. November 2013
Haus der Musik, Grafenwörth



Rounder Girls - The Christmas-Gospel
Sonntag, 1. Dezember 2013
Haus der Musik, Grafenwörth

Tullnerfelder Neujahrskonzert „die Wiener“

Sonntag, 5. Jänner 2014
Berghotel, Tulbingerkogel



Das komplette Programm finden Sie auf: www.mvmfm.at

Karten: ticketshop@mvmfm.at
Info: 0699 11 72 32 48

Jeder Besucher erhält einen Möbel Leiner 5 Euro Gutschein!

Radio Arabella
NÖN
MVM
KU TECH

20 Jahre 9. – 23. August 2014
Korneuburger
MUSIKSOMMER Weihnachtsabo



Samstag, 9. August 2014

I am from Austria ...

Rainhard Fendrich präsentiert seine größten Hits

Mittwoch, 13. August 2014

Hallo, Du süße Klingelfee ...

Hommage an Robert Stolz mit K. Fuchs und A. Sauerzapf

Donnerstag, 21. August 2014

Leichtes Blut

Brassissimo spielt die schönsten klassischen Melodien

Samstag, 23. August 2014

The Music of the Night

Carin Filipcic, Mark Seibert, Yngve Gasoy-Romdal & Serkan Kaya, begleitet von Herbert Pichler & Band



Weihnachtsabo (35 % ermäßigt)

vom 25. 11. bis 30. 12. 2013 bei Buchung aller vier Konzerte:

Kategorie A: € 75,- (statt 116,-)

Kategorie B: € 62,- (statt 96,-)

Kategorie C: € 47,- (statt 72,-)

Zu jeder Weihnachtsabo-Bestellung gibt es einen GUTSCHEIN für ein Glas Sekt.

Sie können Ihr Weihnachtsabo
 telefonisch +43(0)2262/770 DW 411 bis 414 oder per
 E-Mail tickets@korneuburg.gv.at bestellen.

Fotos: © Inge Prader, Matthias Leonhard, Brassissimo, Felicitas Matern, Kerim Khawarzi, Stephan Drevinszko, Serkan Kaya

www.korneuburgermusiksommer.at

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2013

Yoga für Senioren (Goldies)/Kinderyoga für 6- bis 9-Jährige/TWEENIE Yoga/Hormonyoga/Yoga Flow

wo: Chillout Yoga
 Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer, Hovengasse 25, Korneuburg
 Infos: www.chilloutyoga.at

Jeden Sonntag

Tanzkurs Bronzekurs, Goldstarkurs, Silberkurs, Grundkurs, Boogie und Discofox, Diamant
 wo: Unionheim
 Veranstalter: Tanzschule Danek

Jeden Montag

BOKWA Level 2/Linedance/West Coast Swing
 Veranstalter: Tanzschule Danek

Jeden Montag

17:30-18:45

SCHWANGERENYOGA

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg
 Veranstalter: Mag.a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg
 Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden Dienstag

Zumbatomic – Zumba für Kinder/Jugendgrundkurs/Zumba/Salsa & Bachata Intermediate
 Veranstalter: Tanzschule Danek

Jeden Dienstag 12:00-14:30 Uhr

Jeden Donnerstag 8:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse
 Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt
 Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at
pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at
 Tel. 050303

Jeden Freitag

15:00-16:00

ENGLISCH-Spielsprachstunde für Kinder 3-6 Jahre
 wo: Hovengasse 25

Veranstalter: ABRAKADABRA Spielsprachschule Korneuburg, Mag. Maurely Velázquez de Schermaier, Fliederweg 14, Stranzendorf

Infos: www.spielsprachschule.com/korneuburg
korneuburg@spielsprachschule.com

13.11.2013

18:00-21:00

Kochkurs – Immer nur Wurst und Käse am Abend essen? NUR MIT VORANMELDUNG!

wo: Schulküche Sporthauptschule
 Veranstalter: Gesundheitsteam Andrea Miksch, Kanalstraße 13/3, Korneuburg
 Infos: <http://www.gesunder-erfolg.at>,
office@gesunder-erfolg.at

13.11.2013

Kindertanzkurs Minizwergerl/Hasen/Ballettmäuse ab 5 Jahre

Zumba Masterclass – 90 Minuten!
 Hip Hop und Videoclip ab 16 Jahre
 Veranstalter: Tanzschule Danek

14.11.2013

19:00

Lesung Herbert Schürz

wo: Rathaus Korneuburg, Großer Sitzungssaal
 Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg, Chimanigasse 2, Korneuburg

15.11.2013

17:00-20:00

Internat. Gebärdensprache

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

15.11.2013

17:00-20:00

Mann/Frau Kommunikation

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

15.11.2013

18:00-00:00

Jungweinwoche

wo: Hauptplatz Korneuburg / rund um den Rattenfänger
 Veranstalter: Klub für Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 29-30, Korneuburg

Allen unseren Kunden ein
 frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch
 ins neue Jahr!

FRISEUR LACKERMAYER

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi	8 ³⁰ – 18 ⁰⁰
Do + Fr	8 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰
Sa	7 ⁰⁰ – 16 ⁰⁰

Voranmeldung (0 22 62) 727 23
 2100 Korneuburg, Donaustraße 5



BANDAGIST
 Orthopädie – Krankenbedarf
 R. GIENDL

Allen unseren Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest,
 Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
 2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
 Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2013

15.11.2013

18:00–20:30

RHETORIK Körpersprache, Organsprache – Die Botschaften unseres Körpers verstehen lernen

wo: VHS Korneuburg

Veranstalter: VHS KORNEUBURG, Mag.a Jelena Margaretic-Panzer, Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 9, Korneuburg

Infos: www.vhs-korneuburg.at, office@vhs-korneuburg.at

16.11.2013

09:00–12:00

Wie werde ich Musikkritiker? Teil 2

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at, musikschule-korneuburg@utanet.at

16. und 17.11.2013

10.00–17.00 Uhr

Mineralien- und Fossilienausstellung

wo: Stadtsaal Korneuburg

16.11.2013

09:00–17:00

PR-Öffentlichkeitsarbeit für Neulinge

wo: VHS Korneuburg

Veranstalter: VHS Korneuburg, Mag.a Jelena Margaretic-Panzer, Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 9,

Infos: www.vhs-korneuburg.at, office@vhs-korneuburg.at

16.11.2013

13:00–15:45

E-BASS, Teil 2

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at, musikschule-korneuburg@utanet.at

16.11.2013

20:30–23:30

GWÖLB Live: Tim Easton.

wo: GWÖLB, Hauptplatz 20

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



18.11.2013

09:00–12:00

Senioren PC-Kurs, Fortgeschrittene

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

18.11.2013

09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

18.11.2013

18:30–20:30

Vortrag Treffpunkt Gesundheit

wo: Landesklinikum Korneuburg

Veranstalter: Doris Feigl, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

Infos: www.korneuburg.lknoe.at, office@korneuburg.lknoe.at

18.11.2013

20:30–23:30

GWÖLB Live: Hans Theessink. Solo.

wo: Gwölb

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



19.11.2013

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

19.11.2013

ganztägig

Mit fitdankbaby® gegen den HERBSTBLUES!

wo: Sportunionheim Korneuburg

Veranstalter: fitdankbaby, Ursula Dick, Rettenbachstraße 27/2, Korneuburg

Infos: www.fitdankbaby.at, uschi.dick@fitdankbaby.at

19.11.2013

09:00–17:00

Adobe Photoshop – Fortschrittskurs

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

19.11.2013

18:00–19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at, info@ateminbalance.at

21.11.2013

09:00–12:00

Senioren PC-Kurs, Fortgeschrittene

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

22.11.2013

09:00–10:30

Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: UGR a. D. Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

22.11.2013

15:00–16:30

Zweistimmig singen

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

22.11.2013

17:00–20:00

Internationale Gebärdensprache (Kurs 3)

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2013

23. 11. 2013

09:00-12:00

Wie werde ich Musikkritiker? Teil 3

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at
musikschule-korneuburg@utanet.at

23. 11. 2013

9:00-18:00

Touch for Health 2 (Gesund durch Berühren)

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>,
monika@krapfenbacher.com

23. 11. 2013

15:00-00:00

Adventmarkt

wo: Naturfreunde Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg, Donaustraße 75, Korneuburg

23. 11. 2013

20:30-23:30

GWÖLB Live: Günther & Markus Hackl.

wo: GWÖLB

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



24. 11. 2013

9:00-18:00

Touch for Health 2 (Gesund durch Berühren)

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: www.krapfenbacher.com,
monika@krapfenbacher.com

24. 11. 2013

10:00

Adventmarkt

wo: Naturfreunde Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg, Donaustraße 75, Korneuburg

25. 11. 2013

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete

Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg
Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

26. 11. 2013

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

26. 11. 2013

09:30-10:30

Mutterberatung

wo: BH Korneuburg

26. 11. 2013

18:00-19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg - Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at, info@ateminbalance.at

27. 11. 2013

16:00-21:00

Silberschmuckherstellung mit Art Clay Silver

Veranstalter: VHS Korneuburg, Mag.a Jelena Margaretic-Panzer, Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 9

Infos: www.vhs-korneuburg.at, office@vhs-korneuburg.at

28. 11. 2013

SIASO - sicher, aktiv, souverän

wo: Veranstaltungszentrum Z2000, Stockerau

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

28. 11. 2013

19:00

Longfield Gospel Choir

wo: Stadtpfarrkirche Korneuburg

Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg, Chimanigasse 2, Korneuburg

29. 11. 2013

16:30-17:45

Buchpräsentation Kling Glöckchen Kling von Natascha Keisler

wo: Rathaus

Veranstalter: Natascha Keisler, Brunnengasse 5, Göllersdorf

29. 11. 2013

18:00

Candlelight Shopping

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

29. 11. 2013

18:00-20:00

23. karitativer Adventmarkt der ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

wo: Stadtsaal Korneuburg

Veranstalter: ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

30. 11. 2013

09:00-17:00

Rhetorik 2

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

30. 11. 2013

10:00-18:00

23. karitativer Adventmarkt der ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

wo: Stadtsaal Korneuburg

Veranstalter: ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

VERANSTALTUNGEN NOV./DEZ. 2013

30.11.2013

14:00–21:00

Advent in der Manufaktur

wo: AWM Tuch- und Schalmanufaktur

Veranstalter: Mag.a Andrea Wimmer, Im Jägerfeld 10, Korneuburg

Infos: <http://www.tuchundschalmanufaktur.at>
andrea.wimmer@tuchundschalmanufaktur.at

01.12.2013

10:00–17:00

23. karitativer Adventmarkt der ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

wo: Korneuburg Stadtsaal

Veranstalter: ÖVP und SPÖ Frauen Korneuburg

03.12.2013

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at

03.12.2013

16:30–18:00

Spiel, Spaß und Spannung mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

03.12.2013

18:00–19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at, info@ateminbalance.at

04.12.2013

09:00–12:00

Senioren-PC-Kurs für Profis

Veranstalter: DI Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg

06.12.2013

13:00–18:00

Internationale Modellbahnausstellung

wo: Korneuburg, Stadtsaal

Veranstalter: AMC – Authentic Modellbau Club, Grinzinger Straße 147/3/42, Wien

06.12.2013

16:00–16:40

Hänsel und Gretel, Oper v. Engelbert Humperdinck

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

07.12.2013

09:00–17:00

NÖGKK-Männergesundheitstag

wo: BG und BRG Korneuburg

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

07.12.2013

09:00–18:00

Brain Gym 2

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit, Monika Krapfenbacher, Wiener Ring 20/1/27, Korneuburg

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

07.12.2013

09:30–18:00

Internationale Modellbahnausstellung

wo: Korneuburg, Stadtsaal

Veranstalter: AMC – Authentic Modellbau Club, Grinzinger Straße 147/3/42, Wien

07.12.2013

15:00–17:00

Nachbarschaftstreff

wo: Rathauscafé

Veranstalter: Elisabeth Pfennigbauer

08.12.2013

09:00–18:00

Brain Gym 2

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit, Monika Krapfenbacher, Wiener Ring 20/1/27, Korneuburg

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

08.12.2013

10:00

Matinee im Advent

wo: Festsaal, Rathaus

Veranstalter: Romana Röhner, Korneuburg

08.12.2013

10:00–16:00

Internationale Modellbahnausstellung

wo: Korneuburg; Stadtsaal

Veranstalter: AMC – Authentic Modellbau Club, Grinzinger Straße 147/3/42, Wien

08.12.2013

10:30–11:10 und 15.00

Hänsel und Gretel, Oper v. Engelbert Humperdinck

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2013

09.12.2013

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxismgemeinschaft161.at>

10.12.2013

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

10.12.2013

09:30-10:30

Mutterberatung

wo: BH Korneuburg

12.12.2013

07:00-14:00

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz vor dem Rathaus

13.12.2013

09:00-10:30

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

13.12.2013

15:00-20:00

Mittelalterlicher Adventmarkt

wo: Rathaus und Rathaus-Innenhof Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Ing. Edmund Seidl, Hauptplatz 39, Korneuburg

Infos: edmund.seidl@aon.at

13.12.2013 16:00-16:40

15.12.2013 10.30-11.10 Uhr und 15.00-15.40 Uhr

Hänsel und Gretel, Oper v. Engelbert Humperdinck

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

14.12.2013

10:00-19:00

Mittelalterlicher Adventmarkt

wo: Rathaus und Rathaus-Innenhof Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Ing. Edmund Seidl, Hauptplatz 39, Korneuburg

14.12.2013

17:00-18:00

Weihnachtskonzert- Musikalischer Abend

wo: Stadtsaal

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

15.12.2013

10:00-17:00

Mittelalterlicher Adventmarkt

wo: Rathaus und Rathaus-Innenhof Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

16.12.2013

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxismgemeinschaft161.at>

20.12.2013

19:00-00:00

Der Nussknacker

wo: Staatsoper Wien

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at
musikschule-korneuburg@utanet.at

20.12.2013

20:30-23:30

GWÖLB Live: 18th Guinness Irish Christmas Festival.

wo: GWÖLB

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



21.12.2013

08:00-15:00

Blutspenden

wo: Feuerwehrhaus Korneuburg

Veranstalter: Feuerwehr Korneuburg, Michael Zöger, Stockerauer Straße 96, Korneuburg

Infos: www.ff-korneuburg.at, office@ff-korneuburg.at

23.12.2013

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

23.12.2013

21:00-04:00

GWÖLB X-mas Club.

wo: GWÖLB

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



24.12.2013

10:30-11:10

Hans im Glück

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

24.12.2013

11:30-12:00

Licht von Bethlehem „Sternritt“

wo: Hauptplatz Korneuburg

VERANSTALTUNGEN DEZ. 2013/JÄN. 2014

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

24. 12. 2013

14:00–18:00

GWÖLB Punsch.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



27. 12. 2013

09:00–10:30

Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

07. 01. 2014

16:30–18:00

Spiel, Spaß und Spannung mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

11. 01. 2014

09:00–11:00

Schuleinschreibung Volksschule

wo: Volksschule 1 (Buben), Volksschule 2 (Mädchen)

Veranstalter: Volksschule Korneuburg, Ingrid Mader – Volksschule 2, Maria Wottawa – Volksschule 1, Direktorinnen, Bankmanning 21, Korneuburg

11. und 12. 01. 2014

09:00–18:00

Brain Gym Vertiefung

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher, Wiener Ring 20/1/27, Korneuburg

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>
monika@krapfenbacher.com

14. 01. 2014

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

21. 01. 2014

08:00–16:00

Kindergarteneinschreibung

wo: Korneuburg

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser, Hauptplatz 39, Korneuburg

24. 01. 2014

17:00–21:00

Tage der offenen Tür im Raum für Gesundheit

wo: Praxis Dr. Karin Kurz

Veranstalter: Dr. Kurz & BHAK Maturaprojektgruppe

Infos: www.praxis-kurz.at

25. und 26. 01. 2014

09:00–18:00

Touch for Health Metaphern Workshop

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit
Veranstalter: Monika Krapfenbacher, Praxis für Kinesiologie, Craniosacrale Körperarbeit, Lebensberatung & Wellness.

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>,
monika@krapfenbacher.com

Telefon: 02262/64966 oder 0676/334 17 60

25. 01. 2014

10:00–13:30

Tage der offenen Tür im Raum für Gesundheit

wo: Praxis Dr. Karin Kurz

Veranstalter: Dr. Kurz & BHAK Maturaprojektgruppe

Infos: www.praxis-kurz.at

Klassische Musik als verbindendes Element

Die Klangbrücke ist wieder gestartet. Ein musikalischer Reigen klassischer Musik, der die Städte und Gemeinden an der Donau künstlerisch verbinden soll.

Dabei machte die Sinfonietta Danubia nun den Anfang und gab im Korneuburger Stadtsaal den „Dreivierteil Takt“, getreu dem Motto des Abends „Alles Walzer“, vor. Werke von Bach, Mozart, Beethoven und Tschaikowsky standen auf dem Programm. Geleitet wurde das Ensemble vom Korneuburger Dirigenten Anton Gabmayer, der

auch der Mastermind und Initiator dieses Festivals ist. „Ich freue mich, dass so viele den Weg in den Korneuburger Stadtsaal gefunden haben, um ihrer Liebe zur klassischen Musik Ausdruck zu verleihen, ein wichtiger Pfeiler in einer Kulturstadt wie Korneuburg“, so ein sichtlich zufriedener Anton Gabmayer.

Weitere Konzerte mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten stehen in Langenzersdorf, Stockerau, Klosterneuburg und Tulln im Zuge der Klangbrücke auf dem Programm.



STR Andreas Minnich, Mastermind Anton Gabmayer, Caroline Youngerman, Dominik Taschler der Sinfonietta Danubia und Bgm. Christian Gepp, sichtlich begeistert von Musik und Publikum.

Andreas Vitásek
Sekundenschlaf

Werft Korneuburg
21. Mai 2014
Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 24 Euro

SCHLAFLOSE NÄCHTE

BLUM OBERHAUSER
MUTTER
KIND
VATER

Werft Korneuburg
22. Mai 2014
Halle 55 - Am Hafen 6
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 18 Euro

SEX & REDEN Teil II

Geschichten
aus dem
Wiener Wald

Regie:
Karl Wozek

Werft Korneuburg
23. Mai 2014
mit vielen bekannten KorneuburgerInnen
Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 14 Euro

21. - 24. Mai 2014
Theater - Kabarett - Musik
www.werftbuehne.at

Programm der Werftbühne 2014

21. Mai - 24. Mai 2014
Werft Korneuburg,
Halle 55 - Am Hafen 6
2100 Korneuburg
www.werftbuehne.at

Mittwoch, 21. Mai 2014

KABARETT

Andreas Vitásek
„Sekundenschlaf“

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 24 Euro

Donnerstag, 22. Mai 2014

KABARETT

Nina Blum u. Martin Oberhauser
„Schlaflose Nächte - Sex & Reden 2“
Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 18 Euro

Freitag, 23. Mai 2014

THEATER

Korneuburger spielen für Korneuburger
„Geschichten aus dem Wiener Wald“
Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 14 Euro

Samstag, 24. Mai 2014

KONZERT

Musikschule

„Let's make music“

Beginn: 20:00 Uhr Eintritt: 6 Euro

Karten erhältlich im Bürgerservice

Tel.: +43 2262 770 DW 411 bis 413

oder online: <http://blueticket.ifne.eu/korneuburg/>

TOP MUSIC EVENT
Let's make music

Werft Korneuburg

24. Mai 2014
Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 17:00 Uhr
Eintritt: 6 Euro

Musikschule
der Korneuburger Musikfreunde

Museum: Sanierungskonzept gestartet

„Nur wenn man die eigene Vergangenheit kennt, weiß man, wer man ist“, so Kulturstadtrat Andreas Minnich. Unter diesem Motto wird mit Hilfe von Bund und Land das Projekt „Schätze in die Auslage“ im Zuge des Arbeitskreises Stadterneuerung und des Museumsvereines mit der Kulturabteilung der Stadtgemeinde gestartet.

Im Rahmen des Pilotprojekts des Landes Niederösterreich „Schätze ins Schaufenster – Qualitäts-offensive Museumsdepot“ besteht die einmalige Ge-

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

legenheit, eine vollständige Inventaraufnahme und eine fachgerechte Einrichtung des Museumsdepots zu erarbeiten und einen Förderbeitrag dafür zu erhalten.

Die Einreichung ist erfolgt und mit der Aufnahme des Konzeptes läuft das Projekt bis längstens 2016. Bis dahin soll das Inventar des Museums nach letztem Stand der Tech-

nik vollständig aufgenommen werden, die Räume im Untergeschoß des Gebäudes saniert und eingerichtet werden. Geplant ist ein Schaudapot für Besucher, das Ausstellungsobjekte birgt, die in den aktuellen Ausstellungen nicht gezeigt werden. In einem dreiteiligen Stufenplan sollen alle dafür nötigen Arbeiten erfolgen. Vorgespräche mit dem Museumsmanagement des Landes NÖ sind positiv verlaufen, eine Aufnahme in das Pilotprojekt scheint sehr wahrscheinlich.

Am 14. 12. beim Adventmarkt: Rekordverdächtiges Zopfflechten

Das positive Echo, das der erste mittelalterliche Adventmarkt bei den Besuchern auslöste, war für die Verantwortlichen mit ein Ansporn, diese Veranstaltung auch heuer wieder anzubieten.

Bürgermeister Gepp hat für die Erweiterung des Marktes heuer auch die Feststiege im Rathaus mit dem Podest im ersten Stock zur Verfügung gestellt und damit die Ausstellerflächen fast verdoppelt.

Glastechniken, Scherenschnitte, Maltechniken, Papierarbeiten und Bienenwachsarbeiten werden im Rathaus gezeigt. Workshops für Kinder und Erwachsene, Vorträge, Märchenlesungen, Theater, Musikdarbietungen und vieles mehr soll zum Mitmachen anregen. An den Ständen wird vorgeführt, wie die handwerklichen Produkte entstehen.

Im Rathausinnenhof wird das mittelalterliche Dorf mit dem zentralen Feuerplatz und dem Treiben rundherum aufgebaut. Lederarbeiten, Schmuck, Metallkunst, Wachsmodeln, eine Krippe, Kräuter- und Gewürzpflanzen in den Hütten gibt es zu bestaunen und erstehen.

Eine Klostersuppe, Süßigkeiten und ein Adventbier der Korneuburger Biermanufaktur runden kulinarisch das Programm ab. „Rapunzel, zieh deinen Zopf hinauf“, ein rekordverdächtiges Flechten eines Zopfes vom Innenhof bis zum Fenster der Türmerstube im Rathaustrum ist geplant und jeder Besucher ist eingeladen mitzuarbeiten.

Die Marktleitung würde sich wünschen, dass viele Besucher in Kostümen der Veranstaltung und den Attraktionen ein festliches Gepränge verleihen.



Gedächtnis-training

Das „Ganzheitliche Gedächtnistraining“ steigert ohne Stress die Leistungen des Gehirns und beteiligt hierbei Körper, Geist und Seele.

Abwechslungsreich

Die Kursstunden werden sehr abwechslungsreich gestaltet: Übungen zur Wahrnehmung, Merk- und Konzentrationsfähigkeit, Wortfindung, Fantasie, Kreativität und sogar zur leichten körperlichen Aktivierung sind im Angebot und der Einstieg ist jederzeit möglich. Am 26. 11. und am 10. 12. gibt es noch die Möglichkeit mitzumachen.

Jeder kann kommen und teilnehmen!

Alle sind vom Hilfswerk Korneuburg zum gemeinsamen Gedächtnistraining eingeladen, das jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr stattfindet, und zwar im Hilfswerk Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17. Infos unter der Telefonnummer 0 22 62/909 19 10,



Demenz-stammtisch

Das Hilfswerk Korneuburg unterstützt und begleitet Familien mit einem Stammtisch für Demenzerkrankte und deren Angehörige.

Treffen: an jedem 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Hilfswerk Korneuburg, 2100 Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17.

Demenzerkrankte und deren Angehörige sind nicht alleine – ganz gleich, welches Problem sie haben. Denn es gibt immer andere Betroffene, die ähnliche Probleme haben, und es gibt immer jemanden, der ihnen helfen kann.

Die monatlichen Treffen entwickeln sich zu Kraftquellen.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

E-Mail-Adresse Stadtmarketing

Das Stadtmarketing Korneuburg ist unter einer neuen E-Mail-Adresse für Sie erreichbar: stadtmarketing@korneuburg.gv.at

23. Silvesterkonzert im Stadtsaal

Heuer am 31. Dezember, um 19:30 Uhr, wird im Stadtsaal Korneuburg das 23. Silvesterkonzert in Korneuburg im Stadtsaal über die Bühne gehen. Das nun schon traditionelle Konzert am Jahresende wird seit Anfang an von den Korneuburger Musikfreunden, der Stadtgemeinde Korneuburg und der Sparkasse Korneuburg organisiert.

Unter der bewährten Stabführung von Adolf Vasicek wartet auch dieses Jahr wieder ein musikalisches Feuerwerk auf die ZuhörerInnen. Das Philhar-

monische Orchester Győr wird Werke von Johann Strauß, Emmerich Kálmán, u. a. zu Gehör bringen und das Publikum mit bekannten, beschwingten Melodien auf das neue Jahr vorbereiten.

Mit Sicherheit gibt es auch dieses Mal wieder Überraschungen für die Gäste, die jedoch im Vorfeld nicht verraten werden!

Bei einem Gläschen Sekt wird das Jahr 2014 erwartet werden.

Karten können Sie im Bürgerservice im Rathaus erwerben.



Adolf Vasicek wird das Philharmonische Orchester Győr dirigieren und die Zuhörer beschwingt ins neue Jahr geleiten.

Weihnachtsmatinee – neues Leben für eine alte Tradition

Jahrzehntelang war die Weihnachtsmatinee des Korneuburger Gesangsvereins ein Fixtermin zum Einstimmen auf die festlichsten Tage des Jahres. Der Gesangsverein besteht leider nicht mehr, aber die schöne Tradition am letzten Sonntag vor Weihnachten bleibt lebendig.

Für den **22. Dezember 2013, 10 Uhr**, lädt Sie nun das Vocalensemble tonArt in den Festsaal des Rathauses ein. Der Chor unter der Leitung von Melitta Ebenbauer ist für seine regelmäßigen Auftritte im Rahmen der Musiktage und für seine originellen Programme bekannt. Nehmen Sie sich Zeit, hören Sie zu, singen Sie mit – lassen Sie sich in weihnachtliche Stimmung bringen. Eintritt: freie Spende.

Internationale Modellbahnausstellung

Auf rund 300 m² wird der AMC (Authentic Modellbahn Club) in Kooperation mit dem NCI Stuttgart (N-Club International) im Stadtsaal der Stadtgemeinde eine Modelleisenbahn-Anlage in Spur N (Maßstab 1:160) mit mehreren Bahnhöfen und ca. 130 m Schienen (das entspricht im Maßstab rund 21 km) aufbauen. Weiters werden die Modulgruppen des Gymnasiums Korneuburg ausgestellt.

6. Dezember 2013 von 13:00 bis 18:00 Uhr

7. Dezember 2013 von 10:00 bis 18:00 Uhr (mit offizieller Eröffnung durch Bgm. Christian Gepp)



Teil der aufgebauten Bahn.

Foto: DI Arnold Weiß

8. Dezember 2013 von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Eintritt: für Erwachsene € 4,-, Kinder € 1,-

Modellbahnflohmarkt, Sonderpostamt am Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr.



Das Vocalensemble tonArt wünscht allen KorneuburgerInnen frohe Weihnachten!

**Die nächste
KORNEUBURGER
STADTZEITUNG
erscheint
im Jänner 2014**



Die strahlenden Sieger: Michaela Hörmann, Birgit Kaiser, Werner Weissborn, Niklas Fraißl, Bürgermeister Christian Gepp, Turnierleiter Manfred Buzin, Dieter Scheidl, Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger und Generali Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Thirring (v. l.).

Tennis-Stadtmeisterschaft trotz Wind und Regen

Zuerst wurden die Generali-Tennis-Stadtmeisterschaften wegen Regens verschoben – und dann fanden sie statt: bei starken Windböen bzw. Nieselregen und Kälte.

Vier Bewerbe

Vom 4. bis 6. Oktober wurden auf den drei Korneuburger Tennisanlagen – der des ATUS Korneuburg, des ASC Marathon Korneuburg und des UTC Schwarz-Grün-Gold – die Meisterschaften gespielt. Einzig bei den Finalbegegnungen herrschten halbwegs akzeptable Wetterbedingungen. Insgesamt nannten 52 Spieler, die in insgesamt vier Bewerben um den Titel „Stadtmeister“ kämpften.

Sieger und Stadtmeister 2013 wurden:

Werner Weissborn vor Daniel Kahr – Herren allg. Klasse

Dieter Scheidl vor Martin Kokes – Herren 45+

Birgit Kaiser vor Katharina Pisecky – Damen allg. Klasse

Niklas Fraißl vor Philipp Jerkovic und David Gerhartinger – Jugend m12u

Sieger in den B-Bewerben wurden:

Rudolf Scheibenpflug vor Johannes Hammer – Herren

Franz Muhm vor Rudolf Scheibenpflug – Herren 45+

Michaela Hörmann vor Tamara Thirring – Damen

Die Siegerehrung, im Anschluss an die Finalsplele, nahm Turnierleiter Manfred Buzin zusammen mit Bürgermeister Christian

Gepp, Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger und Generali-Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Thirring, vor.

Mittwoch, 11.12. 2013
18.30 Uhr Bürgerforum
19.00 Uhr Gemeinderatssitzung
im Rathaus, großer Sitzungssaal



STERNRITT

"Licht von Bethlehem"

AM

24. Dezember




Das k.k. Dragoner-Regiment No. 2 Paardragoner freut sich Ihnen das Friedenslicht bringen zu dürfen. Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht für Ihre Weihnachtsfeier zu sich nach Hause zu holen.

Kammersängerin Ulrike Steinsky und ihr Gatte Alois Haselbacher singen für die "Stille Nacht, heilige Nacht"

	11.30 Uhr Korneuburg Hauptplatz
	12.00 Uhr Bisamberg Schloßpark
	12.45 Uhr Flandorf Kirche
	13.15 Uhr Stetten Pfarrhof
	13.45 Uhr Seebarn Kirche
	14.45 Uhr Haarmannsd.-Rückersd. Kirche

Jeder, der mit Pferd oder Kutache teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen!
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Zeughaus Feuerwehr Korneuburg
Infos unter: Tel. 0664/ 100 77 12 oder 0664/ 33 80 125

Korneuburg trainiert für Olympia

Stefan Withalm, Birgit Sauberer und Franziska Rath befinden sich gerade mitten in den Vorbereitungen für den olympischen Winter. Die Bobfahrer, alle drei BremerInnen, aus Korneuburg und Langenzersdorf haben heuer besonders große Ziele und wollen sich mit ihrem Team für die Olympischen Spiele in Sotschi im Februar 2014 qualifizieren. Auf dem Trainingsplan stehen vor allem Kraft-, Schnelligkeits- und Starttraining. Aus diesem Grund mussten neue Möglichkeiten geschaffen werden, um den Traum von Sotschi 2014 weiter verfolgen zu können.

Mit Hilfe von Bürgermeister Christian Gepp, Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger und Mag. Natascha Müllauer konnte für die Bobsportler aus dem Bezirk Korneuburg ein neuer Trainingsstützpunkt eingerichtet werden. Besonderer Dank gilt Josef Posselt für den Bau des neuen Trainings Schlittens.

Entscheidung im Jänner

Bgm. Christian Gepp: „Erst im Jänner wird es eine Entscheidung geben, ob sich die Sportler für Sotschi qualifiziert haben: dass wir diesen sportlichen Ehrgeiz unterstützen ist für uns ganz klar.“



Bgm. Christian Gepp absolvierte gemeinsam mit GR Sabine Fuchs-Tröger und den Sportlern eine Trainingseinheit.

DAS ist Kirtag

Der Ägydikirtag 2013 war wieder ein großer Erfolg. Nach der würdevollen Festmesse, zelebriert von Abtprimas Bernhard Backovsky, Propst des Stiftes Klosterneuburg, wurde das zünftige Fest eröffnet. Unter der organisatorischen Leitung von Verena Böck war die Pfarrwiese bis zum letzten Platz gefüllt. Ein Tag voller Genuss, Tanz und vielen Gesprächen ging für viele erst nach Sonnenuntergang zu Ende. Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mithelferinnen und Mithelfern, die dieses Fest ermöglicht haben.



Verena Böck, Birgit Müllner, Klaus Michal, Julia Lauter und Thomas Fischer sind zufrieden mit der gelungenen Veranstaltung.

Unsere Mountainbike-Asse

Die NachwuchsfahrerInnen des Union Radclubs Bikerei.at können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei den Cross-Country-Rennen und MTB-Technikbewerben glänzten die jungen BikerInnen, Florian und Fiona Klien, Lenny Buchhalt, Rebecca Fieder, Daniel Churfürst, Paul Buschek, Elena Kokes und ihre Geschwister Sophia und Stephan, Nina Krones, Lisa Göttinger und Peter Schrottmayer, mit nennenswert zahlreichen Podestplätzen.

Vor allem fahrtechnisch zählen die Korneuburger zu den Besten! Nina Krones

konnte sich mit ihrer Leistung für die MTB-Jugend-Europameisterschaften in Graz qualifizieren.

Wenige Tage später krönte sich Nina Krones auch mit dem Landesmeistertitel im Cross Country. Über die 2. Plätze im NÖ-MTB-Cup freuen sich Rebecca Fieder, Daniel Churfürst und Nina Krones. Im Austria-MTB-Youngsters-Cup erreichte Nina Krones den 10. Gesamtrang und Lisa Göttinger in der Austria-MTB-Liga den 24. Rang. Der Union Radclub Bikerei.at ist einer der erfolgreichsten und größten Niederösterreichs.



V.l., vorne: Daniel Churfürst, Florian Klien. Mitte: Rebecca Fieder, Benedikt Halwidl, Lisa Göttinger, Barbara Schellnast, Nina Krones, Fiona Klien, Stefan Klien (Leitung). Hinten Peter Schrottmayer, Martina Churfürst (Trainerin), Jakob Schellnast, Florian Schellnast.

Europacup-Stimmung in Korneuburg

In der fast ausverkauften Guggenberger-Halle trafen die Union Handball Damen von Korneuburg in der zweiten Runde des Europacups der Cupsieger auf die serbischen Spitzenmannschaft ZORK Jagodina. Nach anfänglicher Nervosität nahm das Spiel der Korneuburgerinnen Fahrt auf. Letztlich mussten die Damen dem hohen Tempo und Einsatz Tribut zol-

len und sich letztlich 26:35 geschlagen geben. Das Retour Spiel endete 40:18.

Trotzdem kann die Mannschaftsführung mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden sein. Martin Schindler, Trainer und Sektionsobmann von WBZ Union Korneuburg: „Ich bin sehr stolz auf die kämpferische Leistung unserer Mädels, wir sind auf einem guten Weg.“



Magdalena Weisskirchner am Ball und Kapitän Franziska Rath.

Komm zum Sport –

Bereits zum zweiten Mal wurde auf Initiative von Sport-Gemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger die Informationsbroschüre „Komm zum Sport“ von der Stadtgemeinde Korneuburg herausgegeben. Darin stellen sich die Korneuburger Sportvereine vor und laden zum Mitmachen ein.

Gesellschaftliche Komponente wichtig

Ganz wichtig für Fuchs-Tröger ist neben der sportlichen die gesellschaftliche Komponente des Sports: „Ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt findet in den

Sportvereinen statt, enorm wichtig für das Miteinander und den Zusammenhalt. Ich darf die Gelegenheit aber auch nutzen, um mich bei allen ehrenamtlichen Funktionären in den Vereinen zu bedanken, ohne deren stundenlange aufopfernde Arbeit wäre das alles nicht möglich. Auch die vorliegende Broschüre wäre ohne das große Zutun aller Vereine nicht so informativ und schön geworden, dank der Unterstützung unserer Sponsoren war sie überhaupt erst realisierbar. Dafür ein ganz großes Danke“, so Fuchs-Tröger weiter.



Silvia Grill, GR Sabine Fuchs-Tröger, Manfred Buzin, Hanni Jani mit der neuen Broschüre „Komm zum Sport“.

Die Broschüre „Komm zum Sport“ liegt im Bürgerservice im Rathaus auf, wird aber auch über die Vereine und Schulen verteilt.



GR Andreas Panek, GR Ing. Alfred Zimmermann, STR Elisabeth Kerschbaum, STR Ing. Erik Mikura und GR Mag. Sandra Rauecker-Grillitsch.

Euro Velo 6: Sicher durch Korneuburg

Der Weitradweg „Euro Velo 6“ ist innerhalb des Gemeindegebietes Korneuburg mit dem Donauradweg ident. Der gesamte Bereich des Donauradweges ab der Au, mit einer Gesamtlänge von ca. 2,8 km, ist nicht als eigenständiger Fahrradstreifen ausgebaut. Diese Ausbaulücke soll nun im Rahmen einer Gesamtgestaltung der Radroute „Velo 6“ geschlossen werden.

Im Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg vom 30. Juni dieses Jahres wurde die Entscheidung per Beschluss bestätigt und wird vom Land Niederösterreich über ECO plus großzügig gefördert.

Einerseits wird auf dem neuen Weg entlang der Donau durch eine bauliche Trennung der Fahrspuren für Kfz und Fahrräder die Sicherheit der Radfahrer wesentlich erhöht.

Sport für Menschen mit Behinderung



Ludwig Breichner, GR Sabine Fuchs-Tröger als Mitorganisatorin und Heike Harbort, die Trainerin, beim Ausschauen der Sportgeräte.

Der erste Verein für Behindertensport in NÖ für Menschen mit mental- und/oder körperlicher Behinderung wurde in Korneuburg gegründet. Bei dem Verein „Hand in Hand“ geht es darum, Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, sich in einer Gemeinschaft sportlich zu betätigen.

Die Teilnahme am Sport in der Gruppe setzt auch Integration in einer Interessengemeinschaft Gleichgesinnter voraus. Viele Familien mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen mit körperlicher bzw. mentaler Behinderung erleben soziale Isolation. Gemeinsames Bewegen, Spielen und Sporttreiben von Menschen mit ganz unterschiedlicher

Voraussetzung soll Barrieren und Vorurteile abbauen, soziale Kontakte fördern und natürlich auch Spaß bereiten.

Jeden Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr wird der Turnunterricht angeboten, sportliche Leiterin ist Heike Harbort. Sie ist Trainee für Sport in der Prävention und Rehabilitation und Übungsleiterin für Mental- und Körperbehindertensport..

Ins Leben gerufen wurde der Verein von GR Sabine Fuchs-Tröger.

Für Anmeldung bzw. Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen zur Verfügung: Ludwig Breichner 0664/733 59640 und Elisabeth Pfennigbauer 0664/998 20 47.

Radpicknick großer Erfolg

Rund 130 niederösterreichische Gemeinden beteiligten sich an der Mobilitätswoche, die der Bevölkerung klimaverträgliche Mobilität schmackhaft machen möchte. In der Werft Korneuburg tra-

fen sich trotz nicht optimaler Wetterverhältnisse viele RadlerInnen, um bei „Österreichs größtem RADLpicknick“ dabei zu sein. Für das leibliche Wohl sorgen neben Grisu's Imbiss die „So schmeckt NÖ“-Part-

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Vom Kran aus ...

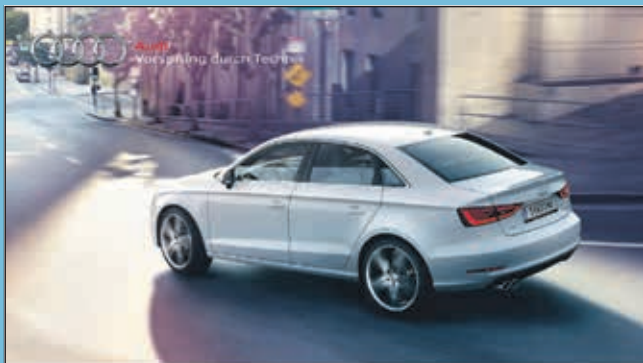


Junge Teilnehmer beim Ausprobieren von originellen Radkonstruktionen eines oberösterreichischen Herstellers.

nerbetriebe. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit einem Kinderradparcours, Radclown, einer Testmöglichkeit von E-Bikes und Informationsständen zu allen Themen rund ums Radfahren unterhielt die BesucherInnen ebenso wie die „Wilden Kaiser“, die mu-

sikalischen Stimmungsmacher.

Organisatoren des RADLpicknicks waren die Energie- und Umweltagentur NÖ, die NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie die Stadtgemeinde Korneuburg, die danach zum Stadtfest lud.



Sport. Heck.

Der neue Audi A3. Endlich auch als Limousine.

Konsequent dynamisch auf der ganzen Linie. Die Audi A3 Limousine lässt den Begriff Limousine in einem völlig neuen Licht erscheinen. Durch und durch sportlich. Elegant und selbstbewusst. Bereit dafür, von Ihnen entdeckt zu werden.

Jetzt bei uns Probe fahren.

spreng
Ihr persönliche Antrieb

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
Autobahnabfahrt Stockerau-Ost
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 4,1 – 5,6. CO₂-Emission in g/km: 107 – 129. Symbolfoto.

Das Safran-Farbprofil



Vornehm und elegant zieren Safranfäden viele Speisen. Die meisten von uns haben sich schon einmal gefragt, warum diese winzigen, fast unscheinbaren, roten Fäden zu den kostbarsten Gewürzen der Welt zählen. Selbst in seinen Ursprungsländern ist Safran ein wertvolles Gut. Es wird aus winzigen Teilen eines Krokusses gewonnen und für nur ein Kilo muss man zwischen 80 000 und 150 000 Blüten pflücken! Wenn Sie Hochwertiges wie Safran drucken lassen möchten, wenden Sie sich einfach an UEBERREUTER PRINT. Denn unsere langjährige Unternehmensgeschichte beruht seit jeher auf dem Bemühen, die Bedürfnisse der Kunden mit den jeweils modernsten technischen Möglichkeiten zu erfüllen. Und mit guter Beratung die beste Lösung für jeden Produktwunsch in Safran-Qualität anzubieten. Mehr Informationen unter www.ueberreuter.com oder +43 2262 789 0.

UEBERREUTER

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofsplatz 3 | 2111 Ruckersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. Redaktion: Mag. Sabina Kaubek. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at.

E-Mail: pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.